

Ausgabe 3/2024
Oktober



Knittelfelder WEIDWERK

Jung- und Aufsichtsjägerausbildung

Das Interesse ist gleich bleibend hoch!

Jeder Schuss ein Treffer

Zweigvereinschießen 2024 ein voller Erfolg!

Steirischer Jagdschutzverein Knittelfeld
Zweigverein des Steirischen Jagdschutzvereines



Der Obmann

- 4 Bericht Obmann

Der Bezirksjägermeister

- 5 Abschussrichtlinien Damwild
- 5 Schweißsonderprüfung der steir. Landesjägerschaft
- 6 Landesjägertag 2024
- 7 Abwurfstangenschau 2024 in Bretstein

Der Zweigverein

- 8 Jung- und Aufsichtsjägerausbildung
- 10 Infos Jagdkurs 2025
- 11 Pilotprojekt Drohne und Wärmebildkamera
- 12 Bericht Zweigvereinsschießen
- 22 Jagdjugendseite

Draußen im Revier

- 25 Jagdabenteuer im Revier Hochreiter
- 26 Infoabend der Ortsstellen Kobenz und Seckau
- 27 Ortsstelle Seckau - Marktfest
- 27 Preisschnapsen Jagarunde Hoffelner
- 28 Jagdliches Luftgewehrschießen
- 29 Luftgewehrschießen Ortsstelle Seckau-Gaal

Allgemeines

- 30 Eröffnung des Jagasteigs am Tremmelberg
- 32 Jagderlebnis Erntehirsch
- 33 Kurzwaffenlehrgang
- 34 Jetzt wird´s richtig wild!
- 35 Einladung Jagakino
- 36 Buch Adolf Madl
- 36 Geburtstage
- 39 Nachrufe
- 41 Spender
- 42 Geburtstage September- November
- 42 Verstorbene

Redaktionsschluss

Ausgabe IV/2024: 12. November

Bitte eure Jagderlebnisse und Berichte an das

Redaktionsteam

redaktion@jsv-knittelfeld.at

schicken.

Terminvorschau

JAGAKINO

Freitag, 18. Oktober 2024, Beginn 19.00 Uhr
Alpeneventhalle Seckau

INFO-Abend Jagdkurs 2025

Dienstag, 19. November 2024, Beginn 19.30 Uhr
Fachschule Kobenz

STEIRISCHE WILDSPESIALITÄTEN
STROHMEIER
AUSTRIA

Ihr verlässlicher Partner beim

Wildeinkauf!

Wildbret in höchster Veredelung – ein Produkt aus der Steiermark

Steirische Wildspezialitäten Strohmeier GmbH
Bahnhofstraße 59 | 8820 Neumarkt/Steiermark | T 03584 / 33 30
Waltenbachstraße 10 | 8700 Leoben | T 03842 / 811 52
www.wild-strohmeier.at



Künstliche Intelligenz in der Jagd



Thomas Gauss

EDITORIAL

Der Einzug der Künstlichen Intelligenz (KI) in die Jagd verspricht eine Reihe von Veränderungen und Möglichkeiten. Mit ihrer Fähigkeit, große Datenmengen zu analysieren und komplexe Muster zu erkennen, könnte die KI einen positiven Einfluss auf die Art und Weise haben, wie wir jagen und den Wildbestand verwalten.

Eine der Hauptanwendungen von KI in der Jagd ist die Wildtiererkennung. Durch den Einsatz von KI-basierten Bilderkennungstechnologien können Jäger Wildtiere auf Fotos oder in Echtzeitvideos identifizieren. Dies ermöglicht es ihnen, bestimmte Arten zu erkennen und die Einhaltung von Wildschutzgesetzen zu verbessern. Die KI kann auch dabei helfen, Wildtiere in ihrem natürlichen Lebensraum zu überwachen und ungewöhnliches Verhalten zu erkennen, was zu einem besseren Verständnis der Tierpopulationen führt.

Ein weiterer Bereich, in dem die KI einen Beitrag leisten kann, ist die Vorhersage von Tierbewegungen. Durch die Analyse von Daten wie Wetterbedingungen, Jahreszeiten und historischen Tierbewegungsmustern kann die KI helfen, Vorhersagen über das Verhalten von Wildtieren zu treffen. Jäger können diese Informationen nutzen, um ihre Jagdstrategien zu optimieren und erfolgreichere Jagdergebnisse zu erzielen.

Die KI kann auch bei der Verwaltung des Wildbestands und der Jagdplanung helfen.

Durch die Analyse von Daten wie Populationszahlen, Alter, Geschlecht und Gesundheitszustand der Tiere können Jäger und Wildtiermanager fundierte Entscheidungen über die Bestandsregulierung treffen.

Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass der Einzug der KI in die Jagd auch ethische und rechtliche Fragen aufwirft. ...und so weiter und so fort!

Eines vorweg, der vorangegangene Text stammt nicht von mir! Ich habe einer Handy KI App einfach die Frage gestellt „Wird künstliche Intelligenz auch Einzug in die Jagd halten?“ Die obige Antwort erhielt ich innerhalb von 0,5 Sekunden. Eine Antwort in doppeltem Sinne! Ja, meine lieben Weidkameraden, die künstliche Intelligenz wird auch die Jagd beeinflussen. Es wird aber wichtig sein sicherzustellen, dass die Jagd weiterhin auf verantwortungsvolle Weise durchgeführt wird und dass der Einsatz von KI dazu dient, den Wildbestand zu schützen und zu erhalten.

In jedem Fall muss die Jagd aber Jagd bleiben und nicht in ein reales Computerspiel ausarten. KI hin oder her!!

Thomas Gauss

P.S.: Auch das Bild entstammt der gleichen KI auf die Frage „Kreiere ein Foto, wie die Jagd mit künstlicher Intelligenz aussehen könnte“



DER OBMANN
Ing. Andreas Titz

Es gibt einiges zu berichten!

Dieses Jahr dauerte es etwas länger bis zu unserer dritten Ausgabe des Knittelfelder Weidwerks. Dafür halten Sie jetzt ein dickes Exemplar in Händen, mit vielen interessanten Berichten. Vom Zweigvereinschießen über Hundeprüfungen und –ausbildung sowie auch das Ergebnis des gemeinsamen Projektes Rehkitzrettung durch Drohneneinsatz werden detailliert erläutert. Ich darf hier auch meinen Dank an den Rehwildreferenten HGM Ing. Hubert Schmerleib aussprechen. Durch seine Initiative wurde das Projekt unter der Patronanz der Jägerschaft, mit Mitwirken aller Jagdvereine, ins Leben gerufen.

Einige Sorgen bereitet mir, als Obmann eines so großen Vereines, die Teilnehmeranzahl bei unseren Veranstaltungen. Die Funktionäre sind sehr bemüht, speziell in den Ortsstellen, und die Resonanz der Mitglieder wird immer weniger. Was kann man da tun? Natürlich ist mir bewusst, dass eigentlich alle Vereine mit den gleichen Problemen kämpfen. Man spürt das Bedürfnis nach Veranstaltungen, nach aktivem Vereinsleben und wenn dann was geboten wird, nimmt eigentlich niemand daran teil. Das ist natürlich für die Veranstalter sehr zermürend.

Wir dürfen aber die Flinte nicht ins Korn werfen. Aus diesen Überlegungen heraus, hat der Vorstand sich entschlossen, dieses Jahr am 18. Oktober eine neue Veranstaltung durchzuführen. In der Alpeneventhalle in Seckau findet das erste Jagakino statt. Zwanglos zusammenkommen, sich austauschen und dabei interessante Jagdfilme zu genießen. Das Ganze bei freiem Eintritt und mit einer tollen Verlosung, wo als Hauptpreis ein Birkhahnabschuss winkt. Alles Anreize um sich diesen Abend im Kalender rot zu markieren. Natürlich wird auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Die Details dazu finden Sie in dieser Ausgabe und auch einen Flyer zum Herausnehmen auf dieser Seite.

Wir werden Sie natürlich auch per SMS an den Termin erinnern. Ich freu mich sehr darauf, Sie an diesem Abend begrüßen zu dürfen.

Weidmannheil
Ing. Andreas Titz





Abschussrichtlinien für Damwild

Sehr geehrte Revierversantwortliche!

In der Sitzung des Landesjagdausschusses vom 22. April 2024 wurden einstimmig Abschussrichtlinien für Damwild beschlossen.

Diese dienen dem gesellschaftlichen Ziel der Erhaltung klimaresilienter Wälder durch die Verminderung des Drucks auf den Lebensraum Wald und stellen gleichzeitig den artgerechten Umgang mit der sozial lebenden Wildart Damwild sicher. Sowohl ein Anwachsen als auch eine weitere lokale Ausbreitung sind ausdrücklich nicht erwünscht.

Die Abschussrichtlinien für Damwild treten gemäß § 46 lit. b des Steiermärkischen Jagdgesetzes mit der Verlautbarung durch die Steirische Landesjägerschaft unter www.jagd-stmk.at in Kraft.

Mit freundlichen Grüßen und Weidmannsheil
Jörg Regner
Bezirksjägermeister



Bezirksjagdamt Murtal
Bundesstraße 66, 8740 Zeltweg, AIZ

+43 (0) 316 67 36 37 - 1510
murtal@jagd-stmk.at
www.jagd-stmk.at



BEZIRKSJÄGERMEISTER
BJM Jörg Regner

Schweißsonderprüfung der Steirischen Landesjägerschaft

Am 8. und 9. Juni fand die Schweißsonderprüfung der Steirischen Landesjägerschaft im Jagdbezirk Graz-Umgebung statt. Diese selektive Prüfung, von Mf August Szabo wurde für Nachwuchsgespanne ins Leben gerufen und fand zum 14. Mal statt. Die Nennung der Teilnehmer erfolgt durch den jeweiligen Bezirksjagdhundereferent. Für das Murtal wurden 4 Gespanne namhaft gemacht.

Leider sind dann nur zwei Hundeführer mit Ihren Gefährten tatsächlich bei der Prüfung angetreten.

Die beiden Vertreter unseres Bezirkes schlugen sich bei dieser schwierigen Prüfung - 1/4l Rotwildschweiß gespritzt, Stehzeit mindestens 20h über Nacht und eine Länge von 1200 bis 1400 Schritten – absolut bravurös. Obwohl man sich für so eine Prüfung feuchte Witterung wünscht, war an diesem Wochenende schon fast zu viel Regen gefallen. Wir alle erinnern uns an die Bilder in den Medien von Deutschfeistritz. Und trotzdem gelang es Karl Reikert mit seinem Dachsbrackenrüden Gustl von der Fersbachalm die Aufgabe mit nur einem Abruf zu erledigen.

Genauso gut meisterte seine Fährte auch Christian Waibel mit dem Cano vom Sonnernberg. Mit ebenfalls nur einem Abruf brachte der Tirolerbrackenrude seinen Führer an das Ende der Fährte.

In der Endabrechnung bedeutete dies für unsere beiden Hundeführer den 2. Preis, für Karl Reikert 2G mit 52 Punkten und für Christian Waibel 2I mit 50 Punkten. Ich gratuliere den beiden recht herzlich mit Ho Rüd ho und Weidmannsheil. Und es hat sich wieder einmal gezeigt, Schweißarbeit ist Fleißarbeit! Nur mit guter Einarbeitung und konsequentem Training sind solche Leistungen möglich.

Ho Rüd Ho
LR Ing. Andreas Titz
Bezirksjagdhundereferent





Landesjägertag 2024



Unter der Patronanz des Jagdbezirkes Liezen fand der heutige Landesjägertag am 15. Juni in Stainach statt. Nach dem Eintreffen der Delegierten und Ehrengäste am Hauptplatz in Stainach überreichte Landeshauptmann Christopher Drexler der Steirischen Landesjägerschaft das Landeswappen. LH Drexler bezeichnete in seiner Festansprache diese hohe Auszeichnung als ein symbolisches Danke an die Steirischen Jägerinnen und Jäger. Ein gemeinsamer Festzug angeführt von der örtlichen Musikkapelle, den Jagdhornbläsern sowie den höchsten Vertretern des Landes

und der Jagd, Landeshauptmann Christopher Drexler, Agrarlandesrätin Simone Schmiedtbauer, Landesjägermeister Franz Mayr-Melnhof und Präsident der Jagd Österreich, Max Mayr-Melnhof führten die Teilnehmer des Landesjägertages in den Gewölbekeller des Schloss Stainach, wo dieser offiziell eröffnet und abgehalten wurde. Mit dabei war auch der Bezirksjagdausschuss Murtal, angeführt von Bezirksjägermeister Jörg Regner und Bezirksjägermeister Stv. Franz Lernpaß.

Cornelia Rössler

Restaurant
Gästehaus
Seiger



8715 St.Lorenzen 8 - Tel: 03515/4237 Fax DW 23 www.seiger.at



Abwurfstangenschau 2024 in Bretstein

Pandemiebedingt musste die Leistungsschau der besonderen Art, der Hegegebiete Hohentauern, St Johann, Bretstein und Pusterwald etliche Jahre pausieren. Mit seinen nahezu 38.000 ha ist der Hegering eines der Rotwildkerngebiete der Steiermark. Bei einem angegebenen Frühjahrswildstand von ca. 2500 Stück und einer Entnahme von ca. 1300 Stück ist eine Zusammenarbeit der regionalen Jäger logischerweise unabdingbar. Die älteste Jagdhornbläsergruppe der Steiermark, „Pölstal“, unter der Leitung von Christian Neuper, eröffnete die traditionelle Veranstaltung, die von Hegemeister Fritz Beren bzw. JMStv. Franz Lernpaß und deren Team organisiert wurde.

BJM Jörg Regner betonte in seiner Begrüßungsansprache, dass man, wie allgemein bekannt sein sollte, **Rotwild nur gemeinschaftlich bewirtschaften kann!!!** Wir müssen die Struktur des Rotwildes im Auge behalten. Wieviel Wild haben wir, wie steht es mit dem Geschlechterverhältnis und der Altersverteilung dieser Wildart?

Nur so können wir dieses Kleinod im Oberen Murtal, das steiermarkweit, wegen seines guten Rotwildstandes oft beneidet wird, weiter gut führen. Dies funktioniert aber nur, wenn man für die Gemeinschaft arbeitet und sich selbst dabei nicht zu wichtig nimmt.

Der BJM ist überaus dankbar, dass es noch unermüdliche Fütterungsbetreiber und Revierversantwortliche, die zum Rotwild in diesem Kerngebiet stehen, gibt und

die persönlichen Befindlichkeiten bzw. Egoismen jeglicher Art, im Sinne dieser faszinierenden Wildart, hintan stellen.

Deshalb wollen auch Hegemeister Fritz Beren & JMStv. Franz Lernpaß den alten Brauch nicht abreißen lassen, die traditionelle Veranstaltung, wo Abwürfe noch lebender Hirsche aufgelegt werden, weiter durchführen. Im Sinne der Wildökologischen Raumplanung will man Gemeinsamkeit in den Vordergrund stellen, wie es im Murtal halt schon lange der Brauch ist, gemeinsam Abwürfe besprechen, Erfahrungen austauschen und nicht zuletzt den Fütterungsbetreibern für ihre freiwillig geleistete Arbeit Danke zu sagen.

Bei der anschließenden Abwurfvorstellung der einzelnen Fütterungsbetreiber wurde ersichtlich wieviel Herzblut und Engagement dahinter steckt, um die Erhaltung einer gesunden Rotwildstruktur in einer großräumigen Planung zu ermöglichen. Großes Interesse der heimischen Jäger galt auch Büchsenmacher Jörg Regner jun. am Rande dieser Veranstaltung, der die Präsentation von Jagdwaffen, optischen Geräten, Schalldämpfern und anderem jagdlichem Equipment der Fa. Styria Hunting abwickelte.

In der nahen Fischerhütte hatte Hm. Fritz Beren schließlich wieder für Wildgulasch und Spritzwein gesorgt und der allgemeine Tenor der gemeinschaftlichen Zusammenarbeit wurde nochmals bekräftigt.

Peter Musenbichler





Der Knittelfelder Jagdkurs 2024 wurde Ende März erfolgreich abgeschlossen. Das Interesse an unserer heimischen Tier- und Pflanzenwelt ist nach wie vor enorm. Am Jagdkurs haben 47 Damen und Herren teilgenommen (39 Jungjäger/innen u. 8 Aufsichtsäger/in).

Jung- u. Aufsichtsägerausbildung erfolgreich abgeschlossen!

Im Jagdkurs werden u.a. unsere heimischen Wildarten und deren Lebensräume vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen deren Zusammenhänge und dessen nachhaltige Bewirtschaftung. Es hat sich bewährt, neben der sehr umfangreichen theoretischen Ausbildung, möglichst viele „Praxiseinheiten“ einzubauen um die Damen und Herren bestmöglich auf ihren neuen Lebensabschnitt in der „grünen Gilde“ vorzubereiten. So waren wir wieder mehrere Male am Schießplatz des Schützenvereines Aichfeld Murboden, sowie bei der Schießstätte Veronika, um die Handhabung der Waffen intensiv zu lernen! Heuer erstmals angeboten wurde auch die Handhabung von Faustfeuerwaffen. Dazu waren wir beim Aichfelder Schützen Club (ASC) zu Gast. Unter der äußerst kompetenten Anleitung von Hr. Siegfried Zagler gab es ein „Trockentraining“ (ohne Munition!) und bei einem weiteren Termin, wieder unter der Aufsicht von Herrn Siegfried Zagler und Herrn Martin Haid, konnte jede/r Teilnehmer/in einige „scharfe“ Schüsse mit Pistole und Revolver, im ASC Schießkeller, absolvieren.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch von Falkner Walter Dirnberger mit seinem Saker Falken. Er gab hochinteressante und spannende Einblicke in diese besondere Facette der Jagd. Bei den Praxistagen wurde eine Waldbegehung durchgeführt, Biotop der verschiedenen Wildarten

vorgestellt, Bäume und Sträucher bestimmt, Reviereinrichtungen kennengelernt, eine Rehütterung und eine Rotwildwintergatterütterung besucht. Im zweiten Teil wurde nochmals der sichere Umgang mit verschiedenen Waffen, mit jeden Teilnehmer einzeln, geübt. „Sicherheit ist unser oberstes Gebot!“ Der Besuch einer Wildsammelstelle, Aufbrechen, Zerwirken, und Verkosten von Wildbret standen ebenso wieder auf dem Praxisprogramm. Abgerundet wurde der Jagdkurs mit dem Besuch einer beeindruckenden Jagdhunderassenvorführung, veranstaltet vom OJGHK – Gebietsvertretung Judenburg.

Die „Ernte“ dieses Jagdkurs war das erfolgreiche Bestehen von 36 der 38 angetretenen Teilnehmer/innen.

Herzliche Gratulation dazu!

Erwähnenswert ist, dass es heuer 8 Aufsichtsägerkandidat/innen gegeben hat! Das Besondere an dieser Runde war der persönliche Einsatz, der eiserne Wille und die hohe Motivation diese, sehr selektive, Prüfung bestehen zu wollen! Von 7 angetretenen Personen haben 6 die Prüfung im „ersten Durchgang“ bestanden.



In die Gilde der steir. Jägerschaft wurden aufgenommen:

Bleyer Lukas, Proleb
 Egger Andrea, Gaal
 Ertler Silke, Thalheim
 Ing. Felix Markus, Kobenz
 Fresner Alexander, St. Stefan ob Leoben
 Fritz Alexander, Kobenz
 Gratzer Emily, Spielberg/Flatschach
 Gruber Viktoria, Spielberg
 Hackenberg Marina, Fohnsdorf
 Hackenberg Martin, Fohnsdorf
 Hirschler Jakob, Bruck an der Mur
 Hopf Dominik, Kraubath
 Lackner Gerhard, Spielberg
 Mag. (FH) Lackner-Schnabl Amelie, Spielberg
 Lanz Johannes, Gratkorn
 Laposcha Mario, St. Margarethen
 Leitner Clemens, St. Georgen ob Judenburg
 Moitzi Lorenz, Knittelfeld
 Nestl Josef, Kobenz
 Pabst Franz, Obdach
 Pistrich Leon, St. Georgen ob Judenburg
 Pletz Johanna, Obdach
 Poier Melissa, Pusterwald
 DI Pop Andrea, Zeltweg
 Rainer Sarah, Rothenthurm
 Rendl Franz-Josef, St. Lorenzen bei Knittelfeld
 Reisinger Walter, Knittelfeld
 Scheiber Kartrin, Möderbrugg
 Schindelbacher Josef, Spielberg/Flatschach
 Schmidt Andreas, Weißkirchen
 Schmidt Hannes, Weißkirchen
 Sturm Manuel, St. Peter ob Judenburg
 Waidacher Rosmarie, Apfelberg
 Weitenthaler Johannes, Kobenz
 Wieser Armin, Judenburg
 Zechner Christopher, Kaisersberg

AUFSICHTSJÄGER

Herzlich gratulieren zur bestandenen Aufsichtsjägerprüfung dürfen wir:

Wolfsberger Christian, St. Margarethen
 Wolfsberger Marco, St. Margarethen
 Höfler Florian, St. Peter ob Judenburg
 Steiner Peter, Gaal
 Hierzenberger Peter, St. Margarethen
 Madleniger Karin, Spielberg

Ich darf mich bei bei meinen Vortragskollegen, OF. Ing. Herbert Gasser, OF. Ing. Hans Taurer und Hofrat Dr. Robert Wrezounik für Ihrem persönlichen Einsatz herzlichst bedanken.

Damit wir dieses Praxispaket im Kurs bieten können, bedarf es vieler fleißiger Hände im Hintergrund, die uns unkompliziert und wohlwollend unterstützen!

Einen Waidmannsdank an die landw. Fachschule Kobenz, den Schützenverein Aichfeld Murboden, den Aichfelder Schützen Club, Waffen Egghart, Forst- u. Gutsverw. Prankh-Hamker, Waldgut Fritz Hatschek-Krumegg, GH Wachter, Obersteir. Jagdgebrauchshundeklub, Jagdhornbläser des Zweigvereines Knittelfeld und Fam. Kamper Erich Glein.

Wir wünschen unseren Jungjäger/innen viele spannende Erlebnisse in unseren heimischen Revieren, und auch ein kräftiges Weidmannsheil nach unserem Motto „Natur verpflichtet“.

Ing. Hubert Schmerleib
 Kursleiter



IMPRESSIONEN JAGDKURS

Ankündigung Jagdkurs 2025

**INFO – Abend:
Dienstag, 19. November
19.30 Uhr
in der landw. Fachschule Kobenz**

Kursdauer: Jänner 2025 bis März 2025.
Die Anmeldung dazu erfolgt ausschließlich
über die Homepage: www.jsv-knittelfeld.at
(Aktuelles/Termine/Download Anmelde-
formular). Details dazu finden Sie ebenfalls
auf unserer Homepage.
Für etwaige Fragen stehe ich Ihnen gerne
auch persönlich zur Verfügung!
Tel. 0664/5742107 oder
hubert.schmerleib@aon.at

**Tel. 0664/5742107 oder
hubert.schmerleib@aon.at**

Unsere Vereinspartner würden sich ebenfalls über
„Nachwuchs“ bzw. Interessenten freuen:

Aichfelder Schützen Club (ASC)

Ansprechpartner: Siegfried Zagler
Tel.: 0664/3007031, www.asc.or.at
Jäger können unter Voranmeldung gerne ihre eigenen
Faustfeuerwaffen mitbringen und damit trainieren.

Falknerbund Österreich

Ansprechpartner: Walter Dirnberger
Tel.: 0664/2827119, www.falknerbund.com
Eine besondere Facette der Jagd.

Jagdhornbläser des JSV ZV Knittelfeld

Ansprechpartner: EL Hans Proczyk
Tel.: 0664/6492334, www.jsv-knittelfeld.at
Was wäre die Jagd ohne Jagdhornbläser?

Schützenvereines Aichfeld Murboden

Ansprechpartner: OSM Florian Wind
Tel.: 0660/5089299, [www.schuetzenverein-aichfeld-
murboden.at](http://www.schuetzenverein-aichfeld-murboden.at)
Für alle Flintenschützen, und die die es noch werden
wollen!

Ing. Hubert Schmerleib

Für das kommende Frühjahr suchen wir noch dringend zusätzliche Drohnen mit Wärmebildkamera, um unser Projekt flächendeckend anbieten zu können. Bitte melden unter: Tel. 0664/5742107

PILOTPROJEKT

Kitzrettung mittels Drohne und Wärmebildkamera

Wir haben im Bezirk Murtal jährlich rund 300 Rehkitze, welche dem Mähtot zum Opfer fallen. Man kann sich vorstellen, dass dies oft kein schneller Tod ist! Alle bisherigen Rettungsmaßnahmen haben nur bedingt Erfolg gebracht. Die akustischen sirenenartigen Kitzretter, welche auf Traktor und/oder Mähwerk montiert werden, bringen bei mehreren Wochen alten Kitzen großteils Erfolg, aber in den ersten Lebenswochen ducken sich Kitze reflexartig ab, und sind so dem sicheren Mähtot ausgeliefert.

Effiziente Abhilfe kann hier der Einsatz von Drohnen mit Wärmebildkameras schaffen. Auf meine Initiative hin, hat das Bezirksjagdamt Murtal mit den beiden JSV Zweigvereinen, JU und KF, heuer ein Pilotprojekt gestartet. Es konnten 5 Drohnen (inkl. Piloten) im Murtal organisiert werden, welche mit Wärmebildkameras ausgestattet waren und für die Kitzrettung zur Verfügung standen.

Der Erfolg kann sich sehen lassen:

- **33 Reviere haben eine Drohne angefordert**
- **280 ha wurden insgesamt abgesucht**
- **60 Std. wurden dafür aufgewendet**
- **64 Kitze wurden in Sicherheit gebracht!!**

Mit Freude darf festgestellt werden, dass in all der abgesuchten Flächen kein Kitz mehr gemäht wurde! (Also 100% Erfolg!) Die Fallwildmeldungen bei den Kitzen sind heuer um 32% gegenüber dem Vorjahr gesunken. Deshalb möchten wir das Projekt auch im nächsten Jahr weiterverfolgen.

Herausfordernd dabei ist, dass die Ausrüstung (Wärmebildkamera, Akkus usw.) sehr kostenintensiv ist und das Zeitfenster für die Suche früh morgens am effizientesten ist. Heuer konnten wir auf bestehende Drohnen zugreifen.

Unser großer Dank gilt hier:

- Fa. AIR DRONE Rothenthurm,
- Fa. LEVARO Knittelfeld mit Pilot Thomas Hafellner,
- Fam. STEINER Mitterlobming
- Fa. ÖKOSOLAR Eppenstein

Das Projekt wurde vom Bezirksjagdamt und den beiden JSV - Zweigvereinen finanziell unterstützt. Vielen Dank dafür!

Wir sind überzeugt, damit einen weiteren Meilenstein im aktiven TIERSCHUTZ gesetzt zu haben, getreu unserem Motto: „Natur verpflichtet.“

Ing. Hubert Schmerleib
Rehwildreferent



Zweigvereinsschießen 2024 ein voller Erfolg

Jeder Schuss ein Treffer

Ein erfolgreiches Vereinsleben zeichnet sich auch durch erfolgreiche Veranstaltungen aus. Das traditionelle Zweigvereinsschießen mit 200 Teilnehmern beim Gasthaus Lasser in der Gaal ist so eine.

Man kann mit gutem Gewissen sagen: "Auch heuer haben wir es in der Gaal wieder so richtig krachen lassen". Mehr als 800 Scheiben wurden von den Mitgliedern und Gästen beschossen, darunter allein 25 Jungjäger. Unter ihnen wurden im Rahmen der Siegerehrung im Gasthaus Lasser auch Abschüsse verlost. Ein Schalenwildabschuss, zur Verfügung gestellt vom Waldgut Fritz Hatschek, ein Murmeltierabschuss der Jagdgesellschaft Grafenberg in der Rachau und auch Wolfgang Hochreiter spendete zwei Murmeltierabschüsse in seinem Revier in der Gaal. An dieser Stelle gleich die Bitte an alle Gewinner von Abschüssen: Bitte sendet eure Berichte samt Foto und einem kleinen Text an die Redaktion des Knittelfelder Weidwerks!

Es freut sowohl die Spender, als auch die Leser von erfolgreichen Jagderlebnissen zu erfahren. Gerne steht euch die Redaktion beim Texten zur Seite.

Bei der Zusammensetzung der Schützen kann man sagen, dass etwa zwei Drittel dem Verein angehören, ein stolzes Drittel aber Gastschützen in den eigenen Klassen sind. Ein Grund dafür sind sicherlich die attraktiven Preise, hier ein Dank an alle Sponsoren und Gönner.

Den Hauptpreis in Form eines Zielfernrohres stellte heuer Firma Egghart Waffen mit Büchsenmacher Florian Rinnhofer zur Verfügung. Er stand auch beide Tage mit Rat und Tat beim Einschießstand unentgeltlich zur Verfügung.

Großen Dank gilt der Firma Kaltenegger für den Container und der Firma Loibnegger, die den Pickup für die Scheibenwechsler zur Verfügung stellte. Apropos Scheibenwechsler. Die jungen Burschen sind ein Garant für den flüssigen Ablauf so einer großen Veranstaltung, und die waren heuer besonders auf Zack. Die schnellste Zeit für einen Durchlauf betrug 2 Minuten und zwei Sekunden. Schneller gehts wahrscheinlich nicht mehr.

Insgesamt lässt sich sagen, dass sich das gesamte Team rund um Obmann Andreas Titz perfekt eingespielt hat und wirklich großartige Arbeit leistet. In jedem Fall freuen wir uns schon jetzt auf die Gastfreundschaft von Sabine und Peter Wachter vom Gasthaus Lasser im kommenden Jahr!

Thomas Gauss

WINTERDIENST | SOMMERDIENST | OBJEKTBETREUUNG | HANDEL

LEVARO
DIENSTLEISTUNG UND HANDEL

Quergasse 26 / 8720 Knittelfeld / +43 3512 44867 / office@levaro.at

Zahlen und Fakten

Schützen insgesamt: 200
Jungjäger: 25

Beschossene Scheiben: über 800
abgegeben Schüsse: über 2.000

Scheiben-Wechsler: Die schnellste
Zeit für einen Durchlauf betrug 2
Minuten und zwei Sekunden





Zweigvereinsieger

Rang	Name	Ort	Teiler
1	Kribitz Robert, Ing.	Großlobming	85,6
2	Feldbaumer Herbert	Knittelfeld	91,2
3	Schindlbacher Hannes	St.Marein-Feistritz	92,5
4	Taurer Johann	Rachau	102,7
5	Regner Jörg jun.	Gaal	106,3
6	Breuer Erwin	Seckau	111,3
7	Kribitz Gerald, Dr. DI	Kobenz	113,5
8	Pichlmaier Hubert	Lobmingtal	114,8
9	Reumüller Franz jun.	Gaal	115,0
10	Weithenthaler Andreas	Gaal	117,3
11	Gföller Siegfried	Gaal	120,4
12	Puster Wolfgang, Ing.	Flatschach	122,8
13	Gutenbrunner Thomas	St. Lorenzen	124,8
14	Wiesenegger Johann	Spielberg	126,6
15	Köck Thomas	St.Marein/Feistritz	127,6
16	Prutti Benno jun.	Gaal	129,0
17	Bischof Alexander	Spielberg	131,2
18	Wiesenegger Anton	Spielberg	139,9
19	Schobegger Stefan	Gaal	151,0
20	Rohr Manfred, Ing.	Kobenz	152,0
21	Liftinger Karin	Linz	152,5
22	Schwegler Adolf	Spielberg	156,2
23	Lorberau Christian	Großlobming	158,4
24	Prutti Thomas	Gaal	160,1
25	Hafellner Günter	Spielberg	160,7
26	Schindelbacher Theresa	Spielberg	161,2
27	Loibnegger Franz	Kobenz	163,5
28	Hafellner Benedikt	Spielberg	173,6
29	Zechner Thomas	Spielberg	174,6
30	Wiesenegger Andrea	Spielberg	179,7

Zweigverein - Fuchs

Rang	Name	Ort	Teiler
1	Prutti Benno jun.	Gaal	16,4
2	Pichlmaier Hubert	Lobmingtal	18,1
3	Liftinger Karin	Linz	19,3
4	Gutenbrunner Thomas	St. Lorenzen	20,0
5	Wiesenegger Anton	Spielberg	22,2
6	Wiesenegger Johann	Spielberg	23,3
7	Breuer Erwin	Seckau	23,3
8	Puster Andreas	Gaal	23,5
9	Kribitz Robert, Ing.	Großlobming	23,7
10	Wiesenegger Andrea	Spielberg	24,5
11	Schobegger Anton jun.	Gaal	25,0
12	Weithenthaler Andreas	Gaal	25,1
13	Taurer Johann	Rachau	25,3
14	Kribitz Gerald, Dr. DI	Kobenz	25,4
15	Feldbaumer Herbert	Knittelfeld	25,5
16	Bichler Jürgen	Knittelfeld	25,8
17	Schindlbacher Hannes	St.Marein-Feistritz	26,0
18	Schmerleib Ute	Spielberg	26,1
19	Puster Wolfgang, Ing.	Flatschach	26,2
20	Gföller Siegfried	Gaal	26,6
21	Reumüller Franz jun.	Gaal	27,3
22	Schlaffer Doris	Spielberg	27,9
23	Macheiner Christian	Lobmingtal	28,6
24	Weithenthaler Johann	Gaal	29,8
25	Swoboda Carl	Gaal	30,0
26	Bischof Alexander	Spielberg	30,7
27	Köck Thomas	St.Marein/Feistritz	31,4
28	Schwegler Adolf	Spielberg	31,9
29	Hafellner Günter	Spielberg	32,3
30	Zechner Thomas	Spielberg	32,9



Zweigverein - Hirsch

Rang	Name	Ort	Teiler
1	Feldbaumer Herbert	Knittelfeld	19,9
2	Schindlbacher Hannes	St.Marein-Feistritz	26,8
3	Pichlmaier Hubert	Lobmingtal	34,5
4	Bischof Alexander	Spielberg	35,7
5	Kribitz Robert, Ing.	Großlobming	40,5
6	Kamper Thomas	Kobenz	40,9
7	Loibnegger Franz	Kobenz	43,9
8	Hafellner Benedikt	Spielberg	45,2
9	Kribitz Gerald, Dr. DI	Kobenz	48,5
10	Regner Jörg jun.	Gaal	48,9
11	Taurer Johann	Rachau	52,4
12	Weithenthaler Andreas	Gaal	56,2
13	Hafellner Günter	Spielberg	56,3
14	Schindelbacher Theresa	Spielberg	58,4
15	Wiesenegger Johann	Spielberg	59,0
16	Gutenbrunner Thomas	St. Lorenzen	59,6
17	Hassler Manuel	St. Margarethen	60,9
18	Haid Martin	Zeltweg	62,3
19	Damm Stefan	Rachau	63,2
20	Breuer Erwin	Seckau	63,2
21	Schobegger Stefan	Gaal	63,5
22	Köck Thomas	St.Marein/Feistritz	64,8
23	Prutti Thomas	Gaal	65,0
24	Hafellner Thomas	Spielberg	68,3
25	Reumüller Franz jun.	Gaal	69,6
26	Prutti Benno jun.	Gaal	69,8
27	Rohr Manfred, Ing.	Kobenz	70,6
28	Wiesenegger Anton	Spielberg	71,0
29	Puster Wolfgang, Ing.	Flatschach	72,1
30	Zechner Thomas	Spielberg	72,7





Mannschaften - Zweigverein

Rang	Name	Schütze 1	Schütze 2	Schütze 3	Schütze 4	Teiler
1	Roßbach	Swoboda Carl	Prutti Benno jun.	Schreibmayr Petrus	Reumüller Franz jun.	105,2
2	Spielberger Ladies	Schmerleib Ute	Auinger Sara	Schlaffer Doris	Wiesenegger Andrea	110,2
3	Gaaler Schmalspießer	Regner Jörg jun.	Feldbaumer Markus	Prutti Thomas	Schobegger Stefan	118,3
4	Großlobming 1	Lorberau Christian	Pichlmaier Hubert	Kribitz Manuela	Kribitz Robert	123,1
5	Gaal 1	Weithaler Andreas	Weithaler Markus	Weithaler Johann	Mühlthaler Odo	123,7
6	Die Luftis	Loibnegger Franz	Eichmann Günther	Breuer Erwin		151,6
7	Spielberg 1	Pinsker Michael	Wiesenegger Anton	Wiesenegger Johann	Lanz Friedrich	170,1
8	Die Seckauer	Titz Andreas	Titz Elisabeth	Gruber Evelyn	Mühlthaler Werner	197,6
9	Gaal 2	Schobegger Anton jun.	Prutti Bernhard	Prutti Burghard	Reumüller Andreas	199,0
10	Tremmelberg 1	Reumüller Clemens	Maier Karl jun.	Bischof Alexander	Zechner Thomas	200,8
11	Weyern Hafis	Hafellner Thomas	Hafellner Günter	Hafellner Franz, Ing.	Hafellner Benedikt	221,7
12	Freie Jäger 1	Rohr Manfred	Kamper Thomas	Maier Michael	Hassler Manuel	285,8

Mannschaften - Gäste

Rang	Name	Schütze 1	Schütze 2	Schütze 3	Schütze 4	Teiler
1	St. Blasen-Mariahof	Schnedl Christine	Schnedl Thomas	Thanner Viktor	Binder Severin	84,7
2	Weyer 1	Aigner-Fehringer Karl	Rödhammer Hans	Schörghuber Manfred		88,8
3	Gut Grabenhofen	Damisch Josef	Schober Eberhard	Bredenfeldt Thomas	Janz Werner	95,2
4	Gising Waffen	Gissing Gerold	Schwegler Adolf	Welser Gerhard		96,7
5	Vom Winde verweht	Wind Florian	Wind Wolfgang	Pachlinger Johannes	Siebenbäck Josef	96,8
6	St. Peter	Hartleb Josef jun.	Metnitzer Michael	Walzl Gerold		105,8
7	Oberzeiring 1	Fritz Martin	Krepelka Gernot	Öffl Burkhard		119,1
8	SG Weyer 2	Haider Hermann	Weißensteiner Rudolf	Ellinger Wolfgang		123,0
9	SG Weyer 1	Landl Karl	Schnabel Andreas	Ennsmann Rene		139,5
10	Team Max	Hackenberg Ernst-Christian	Hackenberg Ernst	Meklin Christina		145,2
11	Dorfjaga	Scherz Werner	Grillitsch Kurt	Leitold Michael		178,2
12	Hackis 1	Hackenberg Armin	Hackenberg Marina	Hackenberg Martin		184,2





Gäste - Kombischeibe

Rang	Name	Ort	Teiler
1	Gissing Gerold, Ing.	Mürzzuschlag	11,211,2
2	Metnitzer Michael	St. Peter/Jdbg.	11,7
3	Thanner Viktor	Mariahof	17,7
4	Haider Johann	Weyer	18,8
5	Huber Manfred	Frohnleiten	19,3
6	Kokel Paul	Bärnbach	20,1
7	Krepelka Gernot	Oberzeiring	20,220,2
8	Pachlinger Johannes	Niederwölz	21,3
9	Landl Karl	Hollenstein a.d. Ybbs	24,7
10	Hartleb Josef jun.	St. Peter/Jdbg.	25,8
11	Hackenberg Ernst-Christian	Fohnsdorf	26,2
12	Siebenbäck Josef, Ing.	Fohnsdorf	26,3
13	Rainer Heinz	Liezen	26,9
14	Aigner-Fehringer Karl	Gresten	27,9
15	Bredenfeldt Thomas, Mag.	Feldkirchen/Graz	29,0
16	Schörghuber Manfred	Waidhofen an der Ybbs	29,7
17	Rödhammer Hans	Weyer	31,2
18	Göttfried Evelyn	St. Peter	32,232,2
19	Horn Edwin	St. Oswald	32,332,3
20	Meklin Christina	Bleiburg	32,6
21	Binder Severin	Mariahof	32,9
22	Janz Werner, Dr.	Graz	33,1
23	Schober Eberhard	Graz	33,133,1
24	Schnedl Christine	St. Lambrecht	34,1
25	Weißensteiner Rudolf	Gafrenz	34,8
26	Schlegl Peter	Semriach	35,6
27	Ellinger Wolfgang	Weistrach	36,4
28	Hackenberg Martin	Fohndorf	36,5
29	Manco Stefan	Kainach	37,4
30	Seiler Christine	Weyer	37,5

Gäste - Hirschscheibe

Rang	Name	Ort	Teiler
1	Gissing Gerold, Ing.	Mürzzuschlag	35,1 35,1
2	Pachlinger Johannes	Niederwölz	36,4
3	Damisch Josef, DI	Graz	36,8 36,8
4	Metnitzer Michael	St. Peter/Jdbg.	40,9
5	Eisenbeittl Ulfried	Fohnsdorf	42,4
6	Binder Severin	Mariahof	43,1
7	Haider Johann	Weyer	43,9
8	Siebenbäck Josef, Ing.	Fohnsdorf	45,6
9	Rainer Heinz	Liezen	46,2
10	Manco Stefan	Kainach	48,3
11	Hartleb Josef jun.	St. Peter/Jdbg.	52,2
12	Öffl Burkhard	Oberzeiring	53,4 53,4
13	Hackenberg Ernst-Christian	Fohnsdorf	58,5
14	Reichl Peter, DI	Weißkirchen/Stmk	62,4
15	Pijavec Richard	Zeltweg	65,3
16	Schnedl Thomas	St. Lambrecht	67,7
17	Kokel Paul	Bärnbach	68,4
18	Hackenberg Martin	Fohndorf	70,0
19	Rinnhofer Florian	Hartberg	70,2
20	Wind Wolfgang	Zeltweg	70,7
21	Welser Gerhard	Spittal am Semmering	71,0
22	Göttfried Alfred	St. Peter/Jdbg.	71,4 71,4
23	Aigner-Fehringer Karl	Gresten	75,5
24	Ennsmann Rene	Ertl	76,6
25	Wind Florian	Fohnsdorf	78,2
26	Stückelberger Jürgen	Fohnsdorf	81,2
27	Thanner Viktor	Mariahof	84,6
28	Göttfried Evelyn	St. Peter	85,8 85,8
29	Schnabel Andreas	Hollenstein	86,7
30	Zechner Christopher	St. Stefan	86,8





Gäste - Fuchsscheibe

Gästesieger - Kombination

Rang	Name	Ort	Teiler
1	Schnedl Thomas	St. Lambrecht	10,1
2	Bredenfeldt Thomas, Mag.	Feldkirchen/Graz	14,5
3	Haider Johann	Weyer	16,0
4	Rainer Heinz	Liezen	16,5
5	Metnitzer Michael	St. Peter/Jdbg.	16,8
6	Schnedl Christine	St. Lambrecht	18,0
7	Gissing Gerold, Ing.	Mürzzuschlag	19,9
8	Siebenbäck Josef, Ing.	Fohnsdorf	20,6
9	Öffl Reinhard	Oberzeiring	21,5
10	Weißensteiner Rudolf	Gafenz	22,2
11	Ellinger Wolfgang	Weistrach	22,3
12	Damisch Josef, DI	Graz	22,4
13	Rödhammer Hans	Weyer	23,1
14	Schörghuber Manfred	Waidhofen an der Ybbs	24,1
15	Pachlinger Johannes	Niederwölz	24,4
16	Öffl Benjamin	Oberzeiring	24,6
17	Hackenberg Marina	Fohnsdorf	24,9
18	Landl Karl	Hollenstein a.d. Ybbs	25,3
19	Welser Gerhard	Spittal am Semmering	26,5
20	Zois Dominik	Metznitz	27,2
21	Göttfried Evelyn	St. Peter	27,2
22	Schober Eberhard	Graz	27,7
23	Seiler Christine	Weyer	29,6
24	Hartleb Josef jun.	St. Peter/Jdbg.	30,7
25	Wind Wolfgang	Zeltweg	30,9
26	Manco Stefan	Kainach	31,7
27	Reichl Peter, DI	Weißkirchen/Stmk	31,7
28	Hackenberg Ernst-Christian	Fohnsdorf	32,6
29	Huber Manfred	Frohnleiten	32,7
30	Aigner-Fehringer Karl	Gresten	34,8

Rang	Name	Ort	Teiler
1	Gissing Gerold, Ing.	Mürzzuschlag	66,2
2	Metnitzer Michael	St. Peter/Jdbg.	69,4
3	Haider Johann	Weyer	78,7
4	Pachlinger Johannes	Niederwölz	82,1
5	Rainer Heinz	Liezen	89,6
6	Siebenbäck Josef, Ing.	Fohnsdorf	92,5
7	Hartleb Josef jun.	St. Peter/Jdbg.	108,7
8	Damisch Josef, DI	Graz	108,8
9	Binder Severin	Mariahof	115,7
10	Schnedl Thomas	St. Lambrecht	116,8
11	Hackenberg Ernst-Christian	Fohnsdorf	117,3
12	Manco Stefan	Kainach	117,4
13	Aigner-Fehringer Karl	Gresten	138,2
14	Welser Gerhard	Spittal am Semmering	138,7
15	Schnedl Christine	St. Lambrecht	139,5
16	Öffl Burkhard	Oberzeiring	141,0
17	Landl Karl	Hollenstein a.d. Ybbs	141,8
18	Thanner Viktor	Mariahof	143,8
19	Eisenbeidl Ulfried	Fohnsdorf	144,1
20	Göttfried Evelyn	St. Peter	145,2
21	Wind Wolfgang	Zeltweg	150,8
22	Huber Manfred	Frohnleiten	153,7
23	Kokel Paul	Bärnbach	153,9
24	Rödhammer Hans	Weyer	154,6
25	Reichl Peter, DI	Weißkirchen/Stmk	154,8
26	Ennsmann Rene	Ertl	161,2
27	Hackenberg Martin	Fohnsdorf	165,6
28	Ellinger Wolfgang	Weistrach	167,4
29	Schober Eberhard	Graz	171,9
30	Hackenberg Armin	Fohnsdorf	183,9

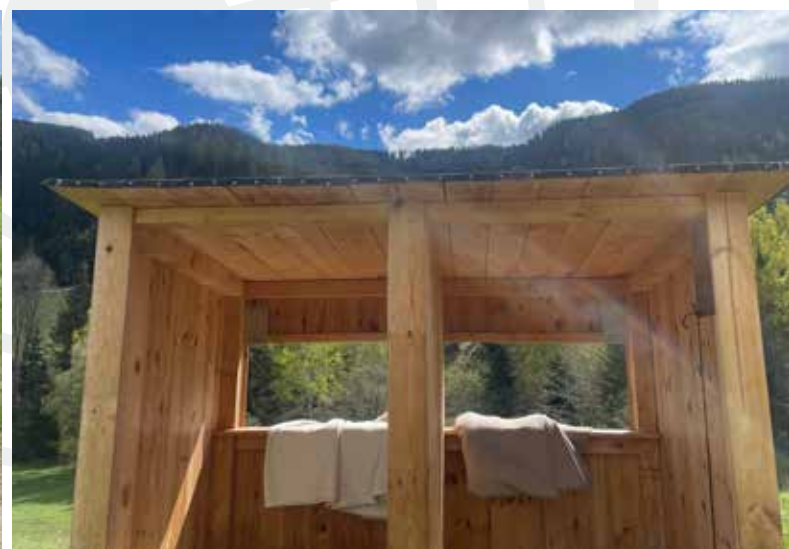


Kombi - HG 1, Spielberg / Flatschach

Rang	Name	Ort	Teiler
1	Puster Wolfgang, Ing.	Flatschach	24,5
2	Auinger Sara, Med.	Weißkirchen	30,5
3	Schlaffer Doris	Spielberg	36,5
4	Schmerleib Ute	Spielberg	43,2
5	Schwegler Adolf	Spielberg	44,3
6	Wiesenegger Johann	Spielberg	44,3
7	Wiesenegger Anton	Spielberg	46,7
8	Wiesenegger Andrea	Spielberg	48,1
9	Schindelbacher Theresa	Spielberg	53,7
10	Lintschinger Gerhard	Spielberg	55,1
11	Sammt Peter, Ing.	Spielberg	57,8
12	Seewald Christoph	Spielberg	59,4
13	Hafellner Thomas	Spielberg	59,9
14	Bischof Alexander	Spielberg	64,8
15	Reumüller Clemens	Spielberg	67,0
16	Zechner Thomas	Spielberg	69,0
17	Hafellner Günter	Spielberg	72,1
18	Maier Karl jun.	Spielberg	74,0
19	Hartleb Wolfgang	Spielberg	77,6
20	Pinsker Michael	Spielberg	79,1
21	Hafellner Benedikt	Spielberg	89,7
22	Sammt Klaus, DI	Spielberg	92,6
23	Madleniger Karin	Spielberg	99,7
24	Pölzl Philip	Spielberg	103,6
25	Madleniger Maximilian	Spielberg	117,5
26	Naverschnigg Hannes	Spielberg	127,2

Kombi - HG 2, Gaal

Rang	Name	Ort	Teiler
1	Gföller Siegfried	Gaal	17,9
2	Reumüller Franz jun.	Gaal	18,1
3	Regner Jörg jun.	Gaal	19,9
4	Schobegger Anton jun.	Gaal	28,6
5	Weitenthaler Andreas	Gaal	36,0
6	Reumüller Andreas	Gaal	37,9
7	Mühlthaler Odo	Gaal	39,6
8	Prutti Benno jun.	Gaal	42,8
9	Schobegger Stefan	Gaal	44,2
10	Swoboda Carl	Gaal	44,3
11	Regner Jörg	Gaal	47,2
12	Weitenthaler Markus	Gaal	48,1
13	Weitenthaler Johann	Gaal	51,7
14	Puster Andreas	Gaal	52,7
15	Prutti Thomas	Gaal	54,2
16	Schreibmayr Petrus	Gaal	55,6
17	Kaltenegger Isabella, Ing.	Gaal	69,8
18	Feldbaumer Markus	Gaal	76,1
19	Pojer Tobias	Gaal	79,9
20	Pojer Peter	Gaal	91,0
21	Prutti Bernhard	Gaal	132,5





Kombi - HG 3, Seckau / Kobenz

Rang	Name	Ort	Teiler
1	Breuer Erwin	Seckau	24,8
2	Pichler Sebastian	Kobenz	33,3
3	Kribitz Gerald, Dr. DI	Kobenz	39,6
4	Kribitz Bernadette, MBA	Kobenz	49,0
5	Titz Andreas, Ing.	Seckau	54,4
6	Eichmann Günther	Seckau	55,5
7	Hopfgartner Wolfgang	Kobenz	62,9
8	Kropf Christine	Kobenz	66,6
9	Titz Elisabeth	Seckau	70,6
10	Loibnegger Franz	Kobenz	71,3
11	Gruber Evelyn	Seckau	72,6
12	Höfler Florian	Kobenz	77,0
13	Pertl Alois, Dr.	Seckau	105,5
14	Mühlthaler Werner	Seckau	110,3

Kombi - HG 5, St. Lorenzen / Preg

Rang	Name	Ort	Teiler
1	Gutenbrunner Thomas	St. Lorenzen	45,2

Kombi - HG 6, St. Margarethen / Rachau

Rang	Name	Ort	Teiler
1	Taurer Johann	Rachau	25,0
2	Scherz Werner	St. Margarethen	26,7
3	Rohr Manfred, Ing.	Kobenz	45,2
4	Galler Markus	St.Margarethen	56,3
5	Grillitsch Kurt	Rachau	59,2
6	Afritsch Michael	Rachau	68,5
7	Waibel Manfred	St. Margarethen	80,7
8	Hübler Stefan, DI	St. Margarethen	82,7
9	Hassler Manuel	St. Margarethen	111,3
10	Kamper Thomas	Kobenz	129,3

Kombi - HG 4, St. Marein-Feistritz

Rang	Name	Ort	Teiler
1	Köck Thomas	St.Marein/Feistritz	31,4
2	Sundl Sabrina	St. Marein-Feistritz	37,5
3	Schindlbacher Hannes	St.Marein-Feistritz	39,7
4	Hartensteiner Florian	St.Marein-Feistritz	56,0
5	Krenn Albin	Feistritz	74,1
6	Schrieffl Herbert	St. Marein/Feistritz	75,9
7	Eichberger Uwe	St.Marein/Feistritz	151,0





Kombi - HG 7, Lobming / Apfelberg

Rang	Name	Ort	Teiler
1	Kribitz Robert, Ing.	Großlobming	21,4
2	Lorberau Christian	Großlobming	45,9
3	Lorberau Raphael	Großlobming	47,1
4	Kribitz Manuela, MBA	Großlobming	55,8
5	Pichlmaier Hubert	Lobmingtal	62,2
6	Macheiner Christian	Lobmingtal	66,5
7	Maislinger Karl	Lobmingtal	73,7
8	Egger Kurt	Großlobming	118,1
9	Kainz Gerhard	Kleinlobming	131,2



Kombi - HG 8, Knittelfed

Rang	Name	Ort	Teiler
1	Strahlhofer Martin	Knittelfeld	34,0
2	Hausberger Renate	Knittelfeld	45,3
3	Feldbaumer Herbert	Knittelfeld	45,8
4	Bichler Jürgen	Knittelfeld	75,2
5	Leitold Michael	Knittelfeld	92,3
6	Wegerer Hannes	Knittelfeld	115,3



Kombi - HG 9, Zweigverein - Kombi

Rang	Name	Ort	Teiler
1	Schmied Engelbert, Dipl. Ing.	Pruggern	26,0
2	Lifting Karina	Linz	41,0
3	Haid Martin	Zeltweg	72,7
4	Leitner Manfred	Zeltweg	79,2

TISCHLEREI HAMMER



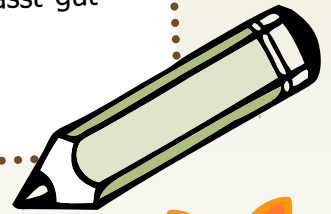
Bau-Möbeltischlerei und MöbelhandelsgesmbH
8733 St. Marein-Feistritz, Hauptstr. 7, Tel. 03515/42610, www.hammer-moebel.at



Hallo liebe Kinder!

Es ist euch bestimmt schon aufgefallen, dass jeder Jäger einen Hut trägt, doch habt ihr euch schon mal gefragt warum und wieso das so ist? Gehört er einfach zur Jägerkleidung oder hat er doch viel mehr Sinn als wir denken? All diesen Fragen und noch vielen mehr, gehe ich dieses mal auf den Grund! Ihr werdet sehen, es gibt tatsächlich sehr viele interessante Fakten zum Thema „Hut“! Also passt gut auf!

Euer FREDI!



Der JÄGERHUT

DIE GESCHICHTE DES HUTES

Das Wort „Hut“ bedeutete ursprünglich Decke oder Schutz. Das Huttragen war früher ein Statussymbol für Priester und Adelige. In der Zeit der Römer hatten nur freie Bürger das Recht, einen Hut zu tragen. Seit dem Mittelalter ist der Hut auch ein Zeichen der Zugehörigkeit zu einer Gruppe oder zu einem Verein.



ZWECK UND MATERIAL DES JAGDHUTES

Der Hut gehört zur Ausrüstung eines Jägers dazu wie der Rucksack, das Gewehr und der Jagdhund. Der Jagdhut wird meist aus strapazierbarem Wollfilz angefertigt und dient dem Jäger vorwiegend als Sonnen- oder Regenschutz. Aber auch gegen Kälte ist ein Hut sinnvoll. Er wird sowohl aus praktischen als auch aus dekorativen Zwecken getragen. Meist hat der Jagdhut die Farbe Grün.

HUTFORMEN

Regional und zu verschiedenen Anlässen werden verschiedene Hüte getragen. Es kommt dabei immer auf den Zweck und die Sinnhaftigkeit an. Eine kleine Auswahl wollen wir hier präsentieren:

- **DREISPITZ:** traditioneller Jagdhut
- **GOISERER HUT:** Hut mit Krempe nach unten, in St. Wolfgang nach oben
- **AUSSEER HUT:** schwarzer Hut mit breitem grünem Band
- **FALTHUT:** zum einfachen Verstauen im Rucksack
- **STROHHUT:** trägt man beim Heuen und im Sommer
- **SOMBRERO:** wird im Fasching oder vom Mexikaner getragen
- **ZYLINDER:** hat nur der Zauberer auf und kein Jäger!



HUTSCHMUCK

Der Jagdhut ist nicht nur eine schützende Kopfbedeckung, auch der Hutschmuck hat eine große Tradition bei den Jägern. Meistens werden am Hut des Jägers verschiedene Trophäen wie z. B. Gamsbart, Hirschbart, Gamspinsel und verschiedenste Federn getragen. Wichtig ist, dass dieser Hutschmuck von selbst erlegten Tieren stammt. Zu besonderen Anlässen wird am Hut meist ein Gamsbart getragen, auf den der Jäger besonders stolz ist.

REDEWENDUNGEN

In vielen Redewendungen, die wir in unserer Alltagssprache benutzen, kommt der Hut vor:

GUT BEHÜTET SEIN

= fürsorglich behandelt werden

DEN HUT DRAUF WERFEN

= ein Vorhaben abbrechen

UNTER EINEN HUT BRINGEN

= etwas vereinbaren/zusammenbringen

SICH ETWAS AN DEN HUT STECKEN

= auf etwas verzichten können

AUF DER HUT SEIN

= vorsichtig sein

HUT AB!

= jemandem gegenüber Respekt zeigen

VOR JEMANDEM DEN HUT ZIEHEN

= jemanden würdigen

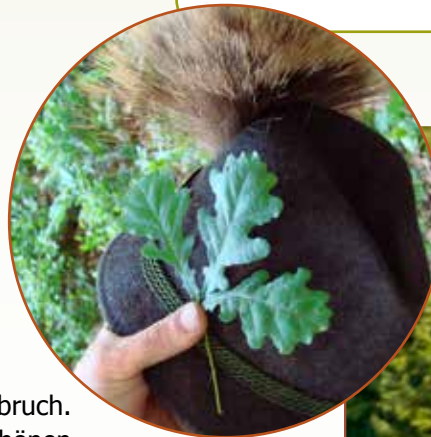
BRÜCHE AM HUT:

Ein Bruch, der am Hut getragen wird, ist ein Zweig, der etwas Bestimmtes anzeigt. Dieser Zweig ist ca. so groß wie eine Hand.

SCHÜTZENBRUCH: Den bekommt der Jäger (= Schütze), wenn er ein Stück Wild erlegt hat. Der Schützenbruch wird auf der rechten Hutseite getragen.

TRAUERBRUCH: Wenn ein Jäger verstorben ist, trägt man beim Begräbnis den Trauerbruch. Dieser wird auf der linken Hutseite mit der schönen Seite zum Hut (d. h. mit der Nadeloberseite nach innen) getragen.

STANDESBRUCH: Den Standesbruch sieht man bei feierlichen Veranstaltungen am Hut. Er wird auch auf der linken Hutseite getragen, allerdings mit der Nadeloberseite nach außen.



Für den Bruch am Hut gilt vereinfachend grundsätzlich der alte Merkspruch: „Rechts Reh, links Leich!“



Quelle:

<https://www.jagd fakten.at/jagdabzeichen-abzeichen-jagdhut>

<https://stock.adobe.com/de/images/jager-mit-jagthund-auf-der-pirsch/61779101>

<https://www.noejagdverband.at/berufsjaeger/ausbildung/>

<https://www.oeliv.at/home/rund-um-die-jagd/jagdliches-brauchtum/brueche/uber-den-bruch-am-jagerhut/>

<https://lustaufsland.at/gebundene-baerte/>

<https://www.hohejagd.at/hohejagd/de-at/story/bruch.html>



Hut-RÄTSEL

Vier Freunde stehen einander gegenüber, drei rechts und einer links von einer nicht zu überblickenden Mauer. Jeder von ihnen trägt einen Hut und allen ist bekannt, dass es zwei grüne und zwei rote Hüte gibt. Derjenige der vier, der ohne sich umzudrehen oder die Kopfbedeckung abzunehmen mit Sicherheit sagen kann, welche Farbe der Hut auf seinem Kopf hat, soll sie laut aussprechen.



Welcher der vier Freunde weiss mit Sicherheit, welche Farbe der Hut hat, den er auf dem Kopf trägt?

Heute schon gelacht?

Ein Pilzsammler beobachtet zwei Jäger, die sich abmühen ein geschossenes Wildschwein zum Auto zu ziehen. Er lacht und sagt: „Ihr zieht entgegengesetzt zu den Borsten, deshalb geht es so schwer!“ Die Jäger bedanken sich und ziehen das Wildschwein in Richtung der Borsten weiter. Nach einigen Minuten sagt der eine Jäger zum anderen: „Also leichter geht es schon, aber so entfernen wir uns immer weiter vom Auto.“

Der kurzsichtige Jäger zielt auf eine Ente, trifft aber einen Frosch. Als er seine Beute einsammeln will meint er verdutzt: „Wow! Sogar die Federn habe ich weggeschossen!“

Zwei Jäger befinden sich im Wald, als plötzlich einer der beiden zusammenbricht. Der andere Jäger zückt sein Smartphone und wählt den Notruf: „Ich glaube mein Freund ist tot. Was soll ich tun?“ Notruf: „Beruhigen sie sich und versichern sich zunächst, dass er tatsächlich tot ist.“ Nach einem Moment der Stille ertönt ein Schuss. Jäger: „Ok, und was jetzt?“

Ein Jäger zum anderen: „Ich habe gestern 10 Gänse geschossen.“ Fragt der Andere: „Wilde?“ „Nein, wild war nur der Bauer, dem sie gehörten.“

Die Füchse haben nur wenige von ihnen, liebe Leser, verwirren können! Die allermeisten Mitknobler haben uns die korrekte Lösung eingeschickt, meist perfekt begründet. Karin L. zum Beispiel: „Der zweite Fuchs von rechts (nennen wir ihn Paul) weiß es. 1. Er sieht vor sich einen Freund mit grünem Hut. 2. Hätte Paul selbst auch einen grünen Hut auf, würde der Freund hinter ihm sicher wissen, dass sein eigener Hut rot sein muss, und das laut sagen.“

Die Lösung zum Hut-RÄTSEL



Vorbereitung

- mehrere Mitspieler und einen Spielleiter
- einen Hut (Strohhut oder Zylinder)
- mehrere Zettel mit verschiedenen Aufgaben
- Korb
- Musik und eine Tanzfläche

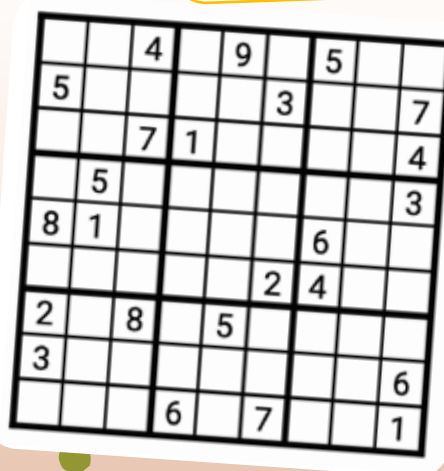
HUTSPIEL DER WANDERHUT

Wie geht das Spiel?

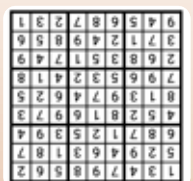
Auf den Zetteln werden verschiedene Aufgaben notiert. Diese Aufgaben können Wissensfragen, Spaßaufgaben oder sportliche Ideen sein. Diese Zettel kommen zusammengefaltet in einen Korb und alle Kinder treffen sich auf der Tanzfläche. Eines der Kinder hat den Hut auf dem Kopf. Wenn die Musik beginnt, müssen sich alle bewegen und das Kind mit dem Hut versucht, diesen einem anderen Kind weiterzugeben bzw. aufzusetzen. Während die Musik läuft, wandert der Hut also von Kopf zu Kopf.

Irgendwann stoppt der Spielleiter plötzlich die Musik und das Kind mit dem Hut auf dem Kopf darf einen Zettel aus dem Korb ziehen. Nun muss das Kind die entsprechende Aufgabe erfüllen. Die anderen können gerne mithelfen. Es wird einfach so lange gespielt, wie es Spaß macht!

Quellen: <https://www.sueddeutsche.de/bildung/knobelet-der-woche-welcher-fuchs-kennt-seinen-hut-1.3210432>



SUDOKU



GNNSQT

Jagdabenteuer im Revier von Wolfgang Hochreiter

Im vergangenen Jahr bescherte Fortuna mir eine einzigartige Jagderfahrung, als ich beim Zweigvereinsschießen den Abschuss eines Stücks Schwarzwild gewann - ein Preis, großzügig gespendet von Herrn Wolfgang Hochreiter.



Zusammen mit meiner Frau Martina begaben wir uns am 18. Dezember 2023 auf den Weg nach Bad Leonfelden, wo wir im renommierten Hotel Vortuna, einem Gesundheitsresort und Kurhotel, Quartier bezogen. Pünktlich wurde ich vom Jagdführer Manfred Mitter abgeholt, um ins Revier von Wolfgang Hochreiter zu fahren. Während der Fahrt tauschten wir nicht nur persönliche Geschichten aus, sondern vertieften auch unsere jagdlichen Kenntnisse und Erfahrungen.

Angekommen am Hochstand an einer Kirtung, wurde sorgfältig besprochen, welches Stück Schwarzwild erlegt werden sollte und wo der präzise Treffer zu setzen war. Die Wartezeit verging mit Blick auf eine idyllische Landschaft. Die übliche Aktivität an der Kirtung blieb jedoch aus, was Manfred etwas irritierte. Doch plötzlich änderte sich die Stimmung, als zwei Frischlinge Richtung Kirtung zogen. Manfred wies mich an, den zweiten Frischling zu nehmen, sobald er breit stand. Mit ruhiger Hand und einem gezielten Schuss erlegte ich den Frischling, der daraufhin fluchtartig kehrte und nach wenigen Schritten verendete. Nach diesem erfolgreichen Abschuss fragte mich Manfred, ob ich noch Zeit hätte, da erfahrungsgemäß innerhalb von 20 Minuten weitere Sauen an die Kirtung kommen könnten. Gerne willigte ich ein, war aber mit dem bisher erlebten über glücklich und froh über den gelungenen Schuss.

Da an der Kirtung kein Schwarzwild mehr auftauchte, beschloss Manfred noch einige vielversprechende Wiesen und eine Kolchose abzufahren, doch ohne Erfolg. Schon am Heimweg kurz vor der Reviergrenze erblickten wir doch noch eine Rotte Sauen in einer Entfernung von ca. 300 Meter.

Gemeinsam pirschten wir uns behutsam an die Rotte heran, wobei Manfred mich anleitete, den Stock mit zweipunkt Auflage zu verwenden.

Das Ansprechen des zu erlegenden Stückes wurde von Manfred übernommen nahm jedoch einige Zeit in Anspruch, da Schwarzwild bei der Nahrungssuche ständig in Bewegung ist. Als dann die passende Überläuferbache endlich frei und breit stand konnte ich sie mit einem weiteren präzisen Schuss erlegen, zu meiner Freude lag das Stück im Feuer.

Nachdem der „Letzten Bissen“ verabreicht wurde, bekam auch ich den Bruch mit einem kräftigen Waidmannsheil überreicht, Stolz auf diese gelungene Jagd luden wir das Stück auf den Pickup und fuhren zur Wildkammer um die „Rote Arbeit“ zu verrichten.

Im Anschluss wurde das Erlebte Revue passiert und auf die erfolgreiche Jagd angestoßen. Zu später Stunde begab ich mich zurück ins Hotel, wo in meiner Abwesenheit meine Frau Martina die Vorzüge des Kurhotels genießen durfte.

Für mich wird dieser Jagdausflug nach Tschechien in das Revier von Wolfgang Hochreiter stets als ein Höhepunkt jagdlicher Leidenschaft und Naturverbundenheit in Erinnerung bleiben.

Ich möchte hiermit die Gelegenheit nutzen, mich bei Herrn Wolfgang Hochreiter herzlich zu bedanken. Mein Dank gilt aber auch dem sehr höflichen Hotelpersonal und nicht zu Letzt meinem Jagdführer und Revierjäger Manfred Mitter!

Waidmannsdank
Wolfgang Puster

Infoabend der Ortsstellen Kobenz und Seckau

Am Anfang des Jagdjahres veranstalteten die Ortsgruppen Kobenz und Seckau einen gemeinsamen Infoabend.

Am Programm standen Gedanken zur Jagd, ein Bericht des Hegemeisters, die aktuelle Novelle des Jagdgesetzes und ein Film. Nach der Begrüßung und Einleitung des Kobenzer Ortsstellenleiters Sepp Hoffelner legte Peter Persch seine Gedanken zur zeitgemäßen Jagd dar. Im Anschluss gab Hegemeister Michael Pichler einen Überblick des Hegegebiet Seckau-Kobenz und zeigte anhand von ein paar Statistiken wie sich die Jagd in Seckau-Kobenz in den letzten Jahren entwickelt hat.

Was ist mit der Jagdkarte versichert? Was ist versicherbar? - Das waren die Themen, die Peter Persch ausführlich behandelte und dazu verschiedene Fragestellungen aus der Praxis beantworten konnte.

Die wichtigsten Punkte der Jagdgesetznovelle wurden von Michael Pichler zusammengefasst und gemeinsam diskutiert. Ein anschließender kurzer Film hat diesen Infoabend abgerundet und danach wurden noch einige Gedanken bei einer Jause ausgetauscht.

Weidmannsdank an alle Funktionäre der beiden Ortsstellen für die Vorbereitung der Veranstaltung. Leider wurde diese Veranstaltung nicht so gut angenommen wie erhofft. Es hat sich schon öfters gezeigt, dass angebotene Veranstaltungen nicht interessant erscheinen und nicht gut besucht werden. Gerne würden wir etwas, das für viele ansprechend ist, organisieren, aber wir konnten scheinbar bisher häufig keine, für die Mitglieder passenden Themen bzw. Aktivitäten, finden.

Vielleicht hat jemand eine Idee, gerne könnt ihr uns diese übermitteln. Wir würden uns freuen, wenn wir etwas im Sinne der Mitglieder des Jagdschutzvereines organisieren können.

Weidmannsheil Ortsstellen Kobenz und Seckau

Michael Pichler



Ortsstelle Seckau - Marktfest

Am Samstag den 24. August ging bei besten Bedingungen das erste Marktfest mit allen Seckauer Vereinen über die Bühne. Die Ortsstelle Seckau war mit einem Schießstand vertreten.

Dieser wurde von den Besuchern wirklich sehr gut angenommen und es herrschte ständig reger Betrieb am Stand. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung!

Evelyn Gruber



Preisschnapsen Jagarunde Hoffelner

Am 22.03.2024 fand das traditionelle Preisschnapsen der Jagarunde Hoffelner mit über 80 Schnapsen statt. Unter dem neuen Obmann der Jagarunde Wechselberger Johann schnapste man sich in geselliger Runde, in den Räumlichkeiten des Gasthauses Hoffelner, Runde für Runde aus. Turnierleiter Moser Robert organisierte einen reibungslosen Spielablauf mit erstmals einer eigenen Damenwertung.

Die wunderschönen Waren- und Sachpreise, darunter üppige Fleischkörbe, wurden bei der feierlichen Siegerehrung an die Gewinner verliehen.

Bei der Damenwertung siegte Herk Hilde vor Rinofner Margret und Weiser Martina. Die Herrenwertung dominierte Rabensteiner Wolfgang vor Hoffelner Johann und Kleemaier Franz.

Auf eine Wiederholung im neuen Jahr freuen sich der neue Obmann und der Turnierleiter besonders.



Waidmannsheil,
Anna-Maria Wulz



Siegermannschaft Herren

Landesschießreferent Ing. Robert Lamprecht, Peter Reumüller, Günther Eichmann, Franz Loibnegger, Siegfried Mayer



Siegermannschaft Damen

Landesschießreferent Ing. Robert Lamprecht, Elisabeth Skreinig, Evelyn Gruber, Monika Reumüller
(Martina Bernhardt bei Siegerehrung leider nicht anwesend)

Jagdliches Luftgewehrschießen 2024

Am 21. Februar 2024 fand der 3. und somit letzte Durchgang des diesjährigen Luftgewehrschießens um den Wanderpokal des Bezirksjägermeisters statt.

In der allgemeinen Klasse konnte sich Siegfried Mayer mit 878 Ringen und 54 Innenringzehnern über den Sieg freuen. Denkbar knapp dahinter mit ebenfalls 878 Ringen, aber nur mit 50 Innenringzehnern landete der Seriensieger der letzten Jahre Günther Eichmann diesmal auf dem 2. Platz, und das auch nur einen Ring vor Routinier Franz Loibnegger mit 877 Ringen auf Platz 3.

In der Damenklasse konnte sich Julia Sundl mit hervorragenden 883 Ringen den 1. Platz sichern. Auf dem 2. Platz landete mit 878 Ringen Evelyn Gruber und auf dem 3. Platz mit 859 Ringen Karin Loibnegger.

Die Seniorenklasse konnte Helene Zischmeier mit 821 Ringen für sich entscheiden. Auf den Plätzen 2 und 3 landeten mit je 807 Ringen Alfred Egger und Walter Kandler.

In der Mannschaftswertung gab es keine großen Überraschungen. Den Sieg mit 3474 Ringen sicherte sich wieder einmal die Mannschaft Seckau-Kobenz 1 mit den Schützen Günther Eichmann, Franz Loibnegger, Erwin Breuer und Klaus Bichler. Der 2. Platz ging mit 3465 Ringen an die Mannschaft Seckau-Kobenz 2 mit den Schützinnen Julia Sundl, Evelyn Gruber, Karin Loibnegger und Elisabeth Skreinig. Den 3. Platz mit 3390 Ringen sicherte sich die Mannschaft Gaal mit Monika Reumüller, Peter Reumüller, Odo Mühlthaler und Markus Weitenthaler.

Die Ergebnisse dieses Wettbewerbes waren in weiterer Folge ausschlaggebend für die Nominierung zum ...

Luftgewehrschießen 2024 „Preis des Landesjägermeisters“

Da gab es für die „Murtaler“ am 5. und 6. April in Mürzzuschlag einiges zu verteidigen. Und zwar alle 3 ausgelobten Wanderpokale dieser Veranstaltung. Diese Wanderpokale müssen 2 mal in Folge, oder 3 mal insgesamt, gewonnen werden, um in den endgültigen Besitz der jeweiligen Mannschaft überzugehen.

In der Allgemeinen Klasse siegte so wie im Vorjahr die Mannschaft Murtal 1 (Siegfried Mayer, Günther Eichmann, Franz Loibnegger und Peter Reumüller) mit 1149 Ringen vor der Mannschaft Mürzzuschlag 1 mit 1141 Ringen und der Mannschaft Murtal 2 (Klaus Bichler, Gerhard Gruber, Franz Hasler und Erwin Breuer) mit 1134 Ringen. Somit konnte der Wanderpokal erfolgreich verteidigt und für immer mit nach Hause genommen werden.

Als Draufgabe gab es auch noch den 4. Platz für die Mannschaft Murtal 3 (Josef Höbenreich, Odo Mühlthaler, Markus Weitenthaler und Michael Pichler) mit 1113 Ringen. Eine wirklich großartige Leistung dieser 3 Mannschaften aus dem Murtal - waren doch insgesamt 13 Mannschaften aus der ganzen Steiermark am Start.



Auch der Damenmannschaft aus dem Murtal (Evelyn Gruber, Martina Bernhardt, Monika Reumüller und Elisabeth Skreinig) gelang es mit 1129 Ringen den Vorjahressieg zu wiederholen und den Wanderpokal somit endgültig in Besitz zu nehmen. Den 2. Platz erreichte die Mannschaft aus Mürzzuschlag mit 1117 Ringen und den 3. Platz die Mannschaft aus Frohnleiten mit 962 Ringen.

Die Mannschaftswertung bei den Senioren ging mit 1113 Ringen an die Mannschaft aus Mürzzuschlag vor der Mannschaft aus Leibnitz mit 1104 Ringen. Den sehr guten 3. Platz erreichte aber die Mannschaft Murtal (Helene Zischmeier, Anton Polding, Fritz Kropf und Walter Kandler) mit 1082 Ringen.

Einzig der Wanderpokal für die Tagesbestleistung konnte nicht erfolgreich verteidigt werden. Diesen hat mit 294 von 300 möglichen Ringen Julia Schützenhofer aus Mürzzuschlag für ein Jahr mit nach Hause genommen.

Diese tollen Mannschaftsergebnisse sind natürlich nur dann möglich, wenn es auch entsprechend gute Einzelleistungen gibt. Und damit haben die „Murtaler“ wahrlich nicht geizt.

Bei den Damen gab es den 2. Platz für Evelyn Gruber mit 292 Ringen, den 3. Platz für Martina Bernhardt mit 286 Ringen, den 4. Platz für Monika Reumüller mit

278 Ringen und den 8. Platz für Elisabeth Skreinig mit 273 Ringen.

Bei den Senioren erreichte Anton Polding mit 276 Ringen den 8. Platz, Helene Zischmeier mit 271 Ringen den 11., Fritz Kropf mit 269 Ringen den 13. und Walter Kandler mit 266 Ringen den 15. Platz.

Noch deutlicher zeigte sich die Dominanz der „Murtaler“ in der Allgemeinen Klasse. Es gab einen klassischen Dreifachsieg zu feiern. Den Sieg holte sich mit 291 Ringen Siegfried Mayer. Auf dem 2. Platz landete mit 288/16 Ringen Günther Eichmann, den 3. Platz erreichte der „Überraschungsmann“ Josef Höbenreich mit 288/15 Ringen. Am 7. Platz landete Klaus Bichler, am 8. Platz Peter Reumüller und am 9. Platz Franz Loibnegger. Also 6 Murtaler Schützen unter den Top-Ten!

Weitere Platzierungen der „Murtaler“: 11. Franz Hasler, 12. Gerhard Gruber, 14. Erwin Breuer, 17. Odo Mühlthaler, 25. Markus Weithenthaler und 29. Michael Pichler.

Auf diesem Weg herzlichen Glückwunsch zu den erbrachten Leistungen und ein Weidmannsdank an alle Schützinnen und Schützen die sich die Zeit genommen haben um an diesen Veranstaltungen teilzunehmen.

Günther Eichmann



Luftgewehrschießen Ortsstellen Seckau und Gaal

Kurz bevor die Jagdsaison mit dem 1. Mai so richtig startet, konnten wir noch ein Ortstellenduell Seckau gegen Gaal zum Luftgewehrschießen in den Schützenverein Knittelfeld einladen. Damit wir einen spannenden Bewerb gestalten konnten, wurden 4 Mannschaften mit je einen Meisterschützen (Gruber Evelyn, Eichmann Günther, Odo Mühlthaler und Breuer Erwin) mit je 3 Schützen egal ob Gaal oder Seckau ausgelost.

Es war bis zum Schluss sehr spannend, die Siegermannschaft „Gruber Evelyn“ mit Leitner Thomas, Reumüller Franz und Weithenthaler Markus konnten den Bewerb für sich entscheiden, gefolgt von „Mühlthaler Odo“ mit Jörg Regner jun., Gföller Siegfried und Brutti Benni, dritter „Breuer Erwin“ mit Reumüller Johann, Mühlthaler

Werner und Weithenthaler Johann und vierter „Eichmann Günther“ mit Peinhopf Franz, Brutti Bernhard und Weithenthaler Rudolf.

Bei der Einzelwertung durften die Meisterschützen nicht teilnehmen, da gewann Weithenthaler Markus gefolgt von Brutti Bernhard und als dritter Gföller Siegfried.

Bei der Siegerehrung wurden für jeden Schützen tolle Sachpreise übergeben.

Wir bedanken uns beim Zweigverein für die Jause beim Lorettohof in der Gaal sowie beim Schützenverein Knittelfeld für die Organisation und Durchführung.

Ortsstelle Seckau
Evelyn Gruber



Eröffnung des Jagasteigs auf den Tremmelberg

Eine breitgefächerte Veranstaltung fand
Anfang Mai im Bezirk Murtal statt.

ÖR Matthias Kranz, Obmann des Steir. Agrar&Umweltclubs hatte in Kooperation mit BJM Jörg Regner zur Jägerwallfahrt bzw. Wanderung auf den Tremmelberg gerufen.

Vom Stift Seckau ging es entlang des Heilsweg & Pilgerpfades zum Seckaublick. Dort wurden die zahlreichen Pilger und Wanderer beim malerischen Hubertusbildstock bereits von den Signalen der Murtaler Jagdhornbläser empfangen. Der weiterführende Jagasteig, als Teilprojekt des Seckauer Alpensteiges, wurde mit zahlreichen Schau- und Lehrtafeln zu den Themen Wald, Wild und Bedeutung der Jagd geschmückt.

Die Renovierung von 7 Bildstöcken und 14 Kreuzwegstationen wurde vom Agrarbudget teilweise getragen und vom heimischen Künstler Josef Weinzierl begleitet. Die Historie belegt, dass schon in den späten 90er Jahren zusammen mit „Alpenkönig“ Siegfried Kleemaier (vgl. Tremml) die Pläne für einen Wald - Jagdlehrpfad und den beiden Türmen geschmiedet wurden. Mit den Lamas vom Binderhof (Neuhofen) hatten natürlich die zahlreichen Kinder, als willkommene Begleiter der Wanderung ihre Freude.

Auch LR Simone Schmiedtbauer und LJM Stv. Dr. HR Burghard Thierrichter wagten den steilen Anstieg zum „Monte Tremmolo“. Nach einer kurzen Rast beim Seckaublick wurde zur Kalvarienkirche weitergewandert.

Oben angekommen stellte dann ÖR Matthias Kranz sein „Herzensprojekt Tremmelberg“ vor, das er emotional als kleines Stück Himmel auf dieser Erde bezeichnete. BJM Jörg Regner betonte in seiner Begrüßungsrede, dass sich der Tremmelberg, als Hausberg von Knittelfeld, natürlich optimal für die Bewußtseinsbildung in der Gesellschaft anbietet. Wald, Wild und Jagd stellen eine unzertrennbare Einheit dar, deshalb werden Land - und Forstwirte mit den Jägern, in jüngster Zeit immer öfter als Architekten der Natur betrachtet. Die Jagd ist ein Teil unserer Kultur und eine der Hauptaufgaben ist es somit auch, das Wild zu schützen, den Wildstand zu regulieren und mit der nicht jagenden Gesellschaft in Diskussion zu treten. Die Rücksichtnahme auf unsere Natur wird in nächster Zeit immer wichtiger werden.

Nach der Segnung des Jagasteiges durch den 92 Jährigen Pater Leo, gab es das Beste vom Steirischen Jägerchor kombiniert mit der Stubenmusi.



ÖR Kranz bedankte sich schließlich bei den vielen Ehrengästen, Sponsoren und Gönnern und den unzähligen Helfern bzw. Grundbesitzern, ohne die eine Veranstaltung in dieser Dimension nie möglich gewesen wäre. Die Gastronomie durch die Familie Offenbacher ließ keine Wünsche offen, Wild- und Bratwürstel wurden kredenzt und der Wettergott schickte traumhaftes Frühlingswetter zu den Weisen des Steirischen Jägerchores.

Peter Musenbichler





Zum Siebziger einen Erntehirsch

Ein besonderes Jagderlebnis!



Anlässlich meines 70. Geburtstages wurden mir von der Familie Kargl (vlg. Kühberger) überraschend 2 Abwurfstangen, als Geschenk überreicht, mit der Auflage den dazugehörigen Hirsch zu erlegen. Die Freude war natürlich groß, da ich den Hirsch von der Fütterung her kannte und in der Feistzeit noch bestätigen konnte. Die Schusszeit nahte, aber der Hirsch ließ sich erst wieder in der Brunft blicken. Im wunderschönen Bergrevier unter der Hochalm durfte ich dann gegen Ende der Brunft den Hirsch, dessen Abwürfe ich bereits bekommen hatte, erlegen. (unger. 16, 167 kg, 12+)

Mein vierbeiniger Jagdfreund „Aron“ und ich verharren noch einige Augenblicke beim gestreckten Stück, ehe die Familie Kargl mit Margit, Markus und Heri und dem Traktor anrückten, um das Stück zu bergen. Einige Tage später wurde dann bei einer würdigen Hirschfeier der alte Recke todgetrunken. In diesem Sinne möchte ich mich bei der Familie Kargl (vlg. Kühberger) für den Hirschabschuss herzlichst bedanken.

Waidmannsdank
Hans Hannsmann



Teichweg 2, 8724 Spielberg
Produktion/Lager: Unterer Bahnweg

0664/4313070

kummer.gernot@aon.at



ASC

AICHFELDER SCHÜTZEN CLUB

Ziele:

- Sichere Handhabung
- Zielerfassung
- Präzise Treffer ins Ziel bringen
- Auswahl der Munition, FMJ, HP, EMP, FP, u.s.w.
- Richtige Trageweise der Waffe
- Waffenpflege

Kurzwaffenlehrgang für Jäger und Jägerinnen

Auf Grund der gesetzlichen Bestimmung ist es für Jäger erlaubt in Verbindung mit einer Waffenbesitzkarte bei der direkten Jagdausübung eine Faustfeuerwaffe der Kategorie B zu führen.

Dieser Lehrgang soll Waffenträger beim Waidwerken mit der Kurzwaffe unterstützen um mit entsprechender Anleitung und Übung einen Fangschuß sicher ins Ziel bringen zu können. Dieser halbtägige Lehrgang wird unter professioneller Anleitung von einem erfahrenen Kurzwaffentrainer und mehrmaligen Landesmeister im dynamischen Schiessen durchgeführt.

Kursort: Knittelfeld

Praxis mit der Kurzwaffe:

Zur Teilnahme ist der Nachweis einer gültigen WBK zwingend erforderlich. Teilnehmer die keine Kurzwaffe besitzen, erhalten für den praktischen Ausbildungsteil eine Leihwaffe.

Lehrgangdauer: etwa 4 Stunden

Teilnahmegebühr: € 120,00, darin enthalten sind die Standgebühr inklusive 100 Patronen (9 mm Para 124 Grain FMJ)

Waffe: Pistole oder Revolver im Kaliber 7,65 Browning bis 44 Magnum.

Mitzubringen sind: Gültige WBK, Kurzwaffe in einem Behältnis, ca. 200 Patronen, Holster, wenn vorhanden Magazintaschen, Gehörschutz und Schutzbrille sind Pflicht.

Jeder Schütze ist für jeden Schuss den er abgibt verantwortlich.

Die Anzahl der Teilnehmer pro Lehrgang ist mit 4 Personen begrenzt.

Anmeldung und Kontakt: Siegfried Zagler, 0664/3007031



Die kulinarische Einladung der Jagdgesellschaft Feistritz im August wird immer mehr angenommen. Es hat sich herumgesprochen, dass es hier Wildbret vom Feinsten in allen Variationen gibt.

Jetzt wird`s RICHTIG WILD



Nicht nur Jäger, sondern auch die nicht jagende Bevölkerung wissen die Grillspezialitäten von heimischen Reh und Mufflon zu schätzen. Bei heißen Sommertemperaturen hatten Obmann Gerfried Polding und sein Team vor dem ehemaligen Lagerhaus wieder unbezahlbare Werbung für das beste Produkt heimischer Jäger, nämlich dem Steirischen Wildbret gemacht. Die Vermarktung heimischen Wildbrets und der Zugang zur regionalen Bevölkerung ist der engagierte Jagdgesellschaft sehr wichtig. Die Jagdhornbläser der Freien Jäger, trachtige Kleidung, zünftige, urige Stimmungsmusik der Seckauer, Freude am Brauchtum, an der Jagd und ihren Produkten trugen wesentlich zur gelungenen Wildbretkulinarik bei. Bei Kaffee und selbstgemachten Mehlspeisen, nebst kühlenden Getränken wurde die Verlosung von tollen Sachpreisen durchgeführt und man war sich einig: Kommenden August wird`s wieder richtig „WILD“.

JG Feistritz
Gerfried Polding



Kirchengasse 1,
8734 Großlobming
Tel: 0680 400 46 69

Blumensträuße, Gestecke, Trauerkränze
Feiern (Hochzeiten, Taufen, Geburtstage, uvm.)
Balkonblumen, Gemüsepflanzen,
Deko für den Innen- & Außenbereich
uvm.

Wir freuen uns Sie in
unserer Naturwerkstatt
begrüßen zu dürfen.

Melitta & Team



GASTHOF WULZ

Hauptstraße 2
8734 Lobmingtal
+43 3512 829833
@gasthofwulz





Der Steirische Jagdschutzverein
Knittelfeld lädt herzlich zum

I. JAGDKINO

18.10.2024 | 19:00 Uhr

Alpeneventhalle Seckau

freier Eintritt!

Filmprogramm:

Katis Waidblicke (Pilotfilm von Thomas Gauss)

Der Steinbock - die Krone der Bergjagd

Jagdabenteuer in der Steiermark (produziert vom deutschen Jägermagazin)

ÖSTERREICH PREMIERE:

Wild - Jäger und Sammler (von Mario Theus)

Inklusive Verlosung
Hauptpreis

Birchhahnabschuss

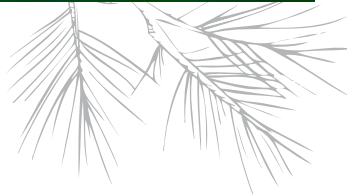
Lospreis 2€





„Rückblick meines Jägerlebens“

von Adolf Madl



So lautet der Titel des Buches über die Jagderlebnisse aus der Feder von Adolf Madl. Herr Madl hat auch vor Jahren einige Jägersgeschichten bzw. Jagderlebnisse dem Knittelfelder Weidwerk zur Veröffentlichung bzw. Verfügung gestellt.

Sein erstes Buch „Jagern, das war mein Leben - Jagderzählungen“ erschien im Jahr 2015 und war seinem verstorbenen Enkel Andreas gewidmet. Adolf Madl war ein begnadeter und begeisterter Jäger und so hatte er auch ein besonderes Gefühl, seine jagdlichen Erlebnisse zu Papier zu bringen.

In seinen letzten Lebensjahren hatte er an der Veröffentlichung eines weiteren Buches gearbeitet. Durch den allzu frühen Tod war es ihm aber leider nicht mehr vergönnt, die Veröffentlichung seines Werkes noch zu erleben. Madl starb im Dezember 2022 nach längerer schwerer Krankheit.

Der Titel lautet: „Rückblick meines Jägerlebens – Jagderzählungen“ im Wolfgang Hager Verlag.

Das Buch ist im heurigen Jahr erschienen und bei der Buchhandlung Morawa in Judenburg erhältlich. Auch online-Bestellungen sind möglich.

Dieses Werk sollte für alle Jagdbegeisterten in keiner Bibliothek fehlen.

Siegfried Gföller

Adi Schwegler - 85. Geburtstag



Zu Beginn des Wonnemonat Mai feierte Adi Schwegler im engsten Familienkreis sein vollendetes 85. Lebensjahr. Ich hatte mit den Jagdhornbläsern des Zweigvereines Knittelfeld die Ehre als Überraschungsgäste bei dieser Feier dem Jubilar die besten Glückwünsche und ein Präsent überbringen zu dürfen. In gekonnter Manier präsentierten die Jagdhornbläser angeführt von Gerhard Wagendorfer ihre jagdlichen Stücke. Die sehr familiäre Feier in der Waldschenke Pfaffendorf wurde von den Kindern und Enkelkindern des Jubilares sehr herzlich gestaltet. Wir danken der Familie Schwegler für die Einladung und ich darf unserem überaktiven Adi im Namen der Ortsstelle Spielberg nochmals alles erdenklich Gute, viele gesunde Jahre im Kreise seiner Liebsten und ein kräftiges Weidmannsheil wünschen.

Ortsstelle Spielberg
Toni Wiesnegger

Benno Brutti sen.- 85. Geburtstag

Am 16. Juni hatte Prutti Benno sen. seinen 85. Geburtstag! Natürlich nutzten wir vom Jagdschutzverein diese Gelegenheit um Benno sen. recht herzlich zu gratulieren.

Bei strahlenden Juni-Wetter trafen wir uns bei der Jagdhütte von Benni jun., der Oberreiter Hütt'n in der Gaal.

Seitens der Ortsstelle Gaal gratulierten Obmann Carl F. Swoboda, Franz Reumüller, Jörg Regner jun. sowie die beiden Söhne Benni jun. und Bernd Prutti und überbrachten auch die besten Glückwünsche vom Zweigverein Knittelfeld. Für das leibliche Wohl sorgte in unvergleichbarer Weise Benni jun..

Wir freuten uns sehr, dass auch Gertrude, Benno sen. Frau, sich die Zeit nahm gemeinsam mit uns auf ihren Mann anzustoßen.

Mit 85 Lebensjahren kann man auf sehr viel Lebenserfahrung zurückblicken und die eine oder andere wurde in der geselligen Runde gedanklich wieder durchlebt.

Wir wünschen Benno sen. nochmal alles Gute, vor allem aber viel Gesundheit und Gottes Segen für die weiteren Lebensjahre.

Weidmannsheil.

Ortsstelle Gaal



Johann Hasler sen. - 70. Geburtstag

Anlässlich zu seinem 70. Geburtstag durften wir Herrn Hasler Johann sen. bei einem netten Beisammensein seitens der Ortsstelle Seckau durch Ortsstellenleiter Werner Mühlthaler die besten Glückwünsche und ein Geschenk des Steirischen Jagdschutzverein überbringen.

Johann kann auf viele schöne Jagderlebnisse und der großen Leidenschaft des Hegen und Pflegens zurückblicken, seitens der Ortsstelle wünschen wir ihm nochmals alles erdenklich Gute, Gesundheit und viel Freude an der Beobachtung des Wildes und ein kräftiges Weidmannsheil und stets guten Anblick.

Ortsstelle Seckau

Evelyn Gruber



Erich Koban - 70. Geburtstag

Anlässlich seines 70. Geburtstag durften wir im Namen des steirischen Jagdschutzvereins Herrn Erich Koban recht herzlich gratulieren und ein Geschenk überreichen.

Wir möchten uns für den schönen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen recht herzlich Bedanken und wünschen Herrn Erich Koban noch viele schöne Jagderlebnisse bei bester Gesundheit.

Ortsstelle Knittelfeld

Renate & Andreas Hausberger



Karl Gruber - 80. Geburtstag



Genau an seinem 80. Geburtstag am 23. März hatte ich die Ehre mit dem Obmann der Ortsstelle Seckau Werner Mühlthaler, sowie mit Hans Procyk und den Jagdhornbläsern des Zweigvereins die besten Glückwünsche und ein Geschenk vom Steirischen Jagdschutzverein an meinen Vater Karl Gruber zu überreichen.

Mit seinen 80 Jahren ist er Gottseidank mit ganzer Leidenschaft am jagdlichen Geschehen interessiert und wir hoffen, dass er noch ganz viele großartige Momente und Anblicke bei seinen Pirschgängen erleben darf. Wir bedanken uns nochmals für die netten Stunden beim GH Puster in Seckau.

Die Ortsstelle Seckau wünscht dem Jubilar nochmals alles Gute, viel Gesundheit und ein kräftiges Weidmannsheil.

Ortsstelle Seckau
Evelyn Gruber

Willibald Dietrich – 90. Geburtstag



Bereits seit 66 Jahren ist unser Jagdkollege Willibald Dietrich mehrfach ausgezeichnetes Mitglied im Steirischen Jagdschutzverein. Am 18.08.2024 feierte Willibald Dietrich seinen 90. Geburtstag, zu dem der Jagdschutzverein Ortsstelle St. Marein – Feistritz und die Jagdhornbläsergruppe des Jagdschutzvereines Knittelfeld im Kreise seiner Familie und Freunde feierlich gratulierten. Wir möchten uns an dieser Stelle auch nochmals für die netten Stunden sowie die Gastfreundschaft bei Familie Dietrich bedanken!

Lieber Willi, hiermit möchten wir dir noch einmal zu deinem 90. Geburtstag gratulieren und für deine stete Einsatzbereitschaft herzlich danken. Wir wünschen dir weiterhin viel Gesundheit, und einen guten Anblick sowie ein kräftiges Weidmannsheil!

Ortsstelle St. Marein-Feistritz
Ing. Thomas Mainhart

Amandus Grieser - 80. Geburtstag



Ende Mai vollendete Mandi Grieser aus Liezen sein achtzigstes Lebensjahr und feierte dies im Kreise seiner Familie und Freunde in seiner Heimatstadt. Mandi war den größten Teil seines Berufsleben in Spielberg, hat hier die Jagdprüfung abgelegt und ist seit damals auch dem Jagdschutzverein Knittelfeld bzw. der Ortsstelle Spielberg treu geblieben. Wir waren auch jahrzehntelang Angestelltenkollegen und so hat es sich auch ergeben, dass ich ihn auf seinen ersten Rehbock anführen durfte. Die daraus entstandene Jagdfreundschaft währt bis heute und es war mir eine Ehre ihm die Glückwünsche und ein Präsent des StJV zu seinem Geburtstag zu überbringen. Anlässlich diesen wurde er auch auf einen Rehbock eingeladen, wir wünschen ihm dafür ein kräftiges Weidmannsheil, sowie viel Gesundheit und Freude bei allem was ihm Spaß macht. Vielen herzlichen Dank für deine Treue zum Jagdschutzverein, sowie die Einladung zu deiner Geburtstagsfeier.

Ortsstelle Spielberg
Anton Wiesnegger



NACHRUFE

Willi Weitenthaler

Willi Weitenthaler ist am 2 August von uns gegangen.

Eigentlich wollten wir mit ihm Anfang Juli noch seinen 80. Geburtstag feiern, leider hatten wir dazu aber keine Gelegenheit mehr. Seine gesundheitliche Situation hat es uns nicht mehr ermöglicht mit ihm anzustoßen.

Auf seinem letzten Weg begleiteten ihn neben seiner Familie eine große Schar an Freunden, Jagdkollegen und Bekannten.

Mit den Klängen der Jagdhornbläser, dem grünen Kranz und dem „Letzen Bruch“ sagten wir ein letztes Mal: „Waidmannsheil Willi“.

Stangl Willi war 60 Jahre lang ein treues Mitglied beim Jagdschutzverein und Gründungsmitglied bei der Jagdgesellschaft Kobenz.

Die große Leidenschaft war seine Alm, die Stanglalm.

Immer wieder fuhr er mit Jagdfreunden, Jagdgästen und zum Schluss auch mit seinen geliebten Enkeln Thomas und Johannes in die Rachau.

Er legte sehr viel Wert auf Tradition und Brauchtum. Das erlegte Wild wurde fast immer selbst verarbeitet. Das hochwertige Wildbret wurde mit Freunden geteilt.

Willi wird uns als freundlicher, geselliger und großzügiger Mensch, der die Natur über alles liebte, in Erinnerung bleiben.

Lieber Willi, DANKE und WAIDMANNSRUH!

Ortsstelle Kobenz
Peter Persch

Johann Helmut Wieser

Ein großer Jäger ist nicht mehr!

Unser Stoanmühlner – Helmut hat am 21. August 2024 seinen letzten Pirschgang angetreten.

Er hat uns aber nicht für immer verlassen, sondern ist uns nur vorausgegangen und wird sicher dafür sorgen, daß auch wie einst einen passenden Stand in Gottes unendlichen Revier zugewiesen bekommen werden.

Helmut ist im Jahr 1950 den Steirischen Jagdschutzverein beigetreten und war somit 74 Jahre lang ein treues Mitglied. Er war Gast- und Landwirt. Seine große Liebe aber galt dem Wald und dem Wild. Für Ihn gab es nur einen Wald mit Wild! Und nicht, wie es heute so gern proklamiert wird, Wald vor Wild. Und er hat mit seinem Wald bewiesen, daß das auch möglich ist. Somit verlieren nicht nur wir einen lieben Jagdkameraden, sondern auch das Wild einen guten Anwalt.

Möge Helmut in diesem Sinne für uns alle ein gutes Vorbild bleiben.

Wir haben uns am 26. August mit dem letzten Bruch von Helmut verabschiedet und sagen Ihm auf diesem Weg noch einmal

Waidmannsdank und Waidmannsrüh!

Ortsstelle Seckau



Mit den Augen in der Welt *mit dem Herzen* in der Region.



RB AICHFELD EGEN

ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerInNameFirma

Kittelfelder Weidwerk, 8720

IBANEmpfängerIn

AT69 3834 6001 0004 0071

BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank

RZSTAT26346

EUR

Betrag

Cent

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name und Anschrift

Verwendungszweck

Spende

IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn

AT



RB AICHFELD EGEN

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerInNameFirma

Kittelfelder Weidwerk, 8720

IBANEmpfängerIn

AT69 3834 6001 0004 0071

BIC(SWIFT-Code) der Empfängerbank

RZSTAT26346

EUR

Betrag

Cent

Ein BIC ist verpflichtend anzugeben,
wenn die IBAN EmpfängerIn
ungleich AT beginnt.

Nur zum maschinellen Bedrucken der Zahlungsreferenz

Prüfziffer

Verwendungszweck wird bei ausgedruckerter Zahlungsreferenz nicht an EmpfängerIn weitergeleitet

Spende

IBANKontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberInNameFirma

0 0 6

+

Unterschrift Zeichnungsberechtigter

Betrag

30 +

Betrag +



Spenderinnen und Spender!

... bis Redaktionsschluss!

Arbesser-Rastburg Bertram DI, Knittelfeld
 Bauer Anton, Knittelfeld
 Bernhardt Martina, Zeltweg
 Berr Josef, Pöls-Oberkurzheim
 Biegl Helmut
 Deutscher Josef, Spielfeld
 Dreisiebner Engelbert, Stattegg
 Eberhardt Anton, St. Margarethen
 Felner Michael Ing, Oberzeiring
 Grantner Peter, Gaal
 Gruber Martin, Seckau
 Hackenberg Armin, Fohnsdorf
 Hasler Franz, Gaal
 Herk Josef, St. Marein-Feistritz
 Höfler Franz, Kobenz
 Hölzl Johann, Möderbrugg
 Horn Paul Matthäus, Bretstein
 Isplitzer Reinhard, Knittelfeld
 Kahr Christine
 Kogler Kurt, Zeltweg
 Koini Friedrich, Pöls-Oberkurzheim
 Lernpaß Monika, Bretstein

Mayer Anton, Kobenz
 Mayer Johann, Mariazell
 Mayer Karl, Spielberg
 Moser Josef, Lobmingtal
 Öffel Arnold
 Ottenschläger Gernot, Kobenz
 Perchthaler Anna Maria,
 Piendl Peter ÖR, Spielberg
 Schicho Karl, Judenburg
 Sorgmann Wilhelm u. Ingrid, Rachau
 Spreitzhofer Martin, Steinhaus am Semmering
 Sprinz Florian
 Steiner Josef, Oberzeiring
 Stöckl Anneliese, Gaal
 Stöller Johann Gerold,
 Wallner Karl, Wald am Schoberpaß
 Wieser Ernst, Unzmarkt
 Wilding Edith, Weißkirchen
 Winkler Sascha, Kobenz
 Wolfsberger Christian, St. Margarethen
 Zischmeier Helene, St. Peter ob Judenburg

Dankeschön!
 Weidmannsdank!

Spendenkonto:



„Knittelfelder Weidwerk“
 IBAN AT69 3834 6001 0004 0071
 BIC RZSTAT2G346
 Raiffeisenbank Aichfeld eGen



KOBENZ
www.rainers-kobenz.at



Sägewerk
Hannes Bichler

- Leimholz
- Hobelware
- Kantholz
- Bauware

8723 Kobenz - Holzstraße 4
 Tel. +43(0)3514/52 19 . Fax +43(0)3514/52 19 20
 office@bichler-holz.at . www.bichler-holz.at

Geburtstage

SEPTEMBER - NOVEMBER 2024

50

Bruno Harald Mühthaler, Gaal
 Werner Scherz, Rachau
 Ute Schmerleib, Spielberg
 Wolfgang Skreinig, Weißkirchen
 Michael Tiroch, Gaal

60

Michaela Afritsch, Glein
 Hubert Kargl, St. Marein-Feistritz
 Johann Maislinger, Großlobming
 Andreas Strohhäusl, St. Marein-Feistritz

70

Rudolf Berger, Gaal
 Josef Holzegger, Kobenz
 Ernst Lerner, Knittelfeld
 Helmut Mannsberger, Judenburg

75

Albert Gally, St. Margarethen
 Andreas Schindlbacher, St. Marein-Feistritz
 Franz Swete, Kobenz
 Johann Wolf, Spielberg
 Hartmut Zöller, Knittelfeld

80

Falk Fröhlich, Kobenz

85

Otto Walter, St. Margarethen

Verstorbene

Wir gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern

Peter Kettner, Gaal
 Peter Schreibeimer, Glein
 Hugo Wachter sen., Gaal
 Willibald Weitenthaler sen., Kobenz
 Johann Helmut Wieser, Seckau
 Bruno Edlinger DI, Gaal

Drankher Wirt



Fam. Dietrich

Öffnungszeiten:
 Mo, Do, Fr ab 16.00 Uhr
 Samstag, Sonn- und Feiertag ab 10.00 Uhr
 Dienstag, Mittwoch Ruhetag

Telefon und Fax: 035 15 - 42 70
 Mobil: 0664 - 44 17 250

Wildübernahmestelle Dietrich



Fam. Dietrich 8715 Feistritz
03515/4204

INSERAT



Brno Jagdbüchseflinte

222/12/70, Kahles 6X42

Günstig abzugeben!

Tel.: 0650 91 35 207

Impressum

Herausgeber/ Medieninhaber:
 Steirischer Jagdschutzverein Knittelfeld, Zweigverein des Steirischen
 Jagdschutzvereines, Hauptstrasse 12, 8720 St. Margarethen
 Redaktionsteam: Thomas Gauss & Anna-Maria Wulz
 Layout: Maria Wallner
 Erscheinungsweise: vierteljährlich
 Verlagsort Knittelfeld, Verlagspostamt 8720 Knittelfeld, P.b.b.
 Zulassungsnummer: GZ 02Z033927 M
 Druck: Gutenberghaus Druck GmbH, Knittelfeld

Spendenkonto: „Knittelfelder Weidwerk“
 IBAN AT69 3834 6001 0004 0071
 BIC RZSTAT2G346/ Raiffeisenbank Aichfeld eGen

Für den Inhalt verantwortlich: Das Redaktionsteam bzw. der jeweilig genannte
 Autor.
 Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf gleichzeitige Verwendung
 von männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche
 Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.



erdbau-transporte-schotter-rohre-mietpark
 quergasse 28 - 8720 knittelfeld
 03512-82788 fax:dw11
 0664-32 45 900
 office@puster.at
 www.puster.at



STEINER

Energie- & Haustechnik GmbH

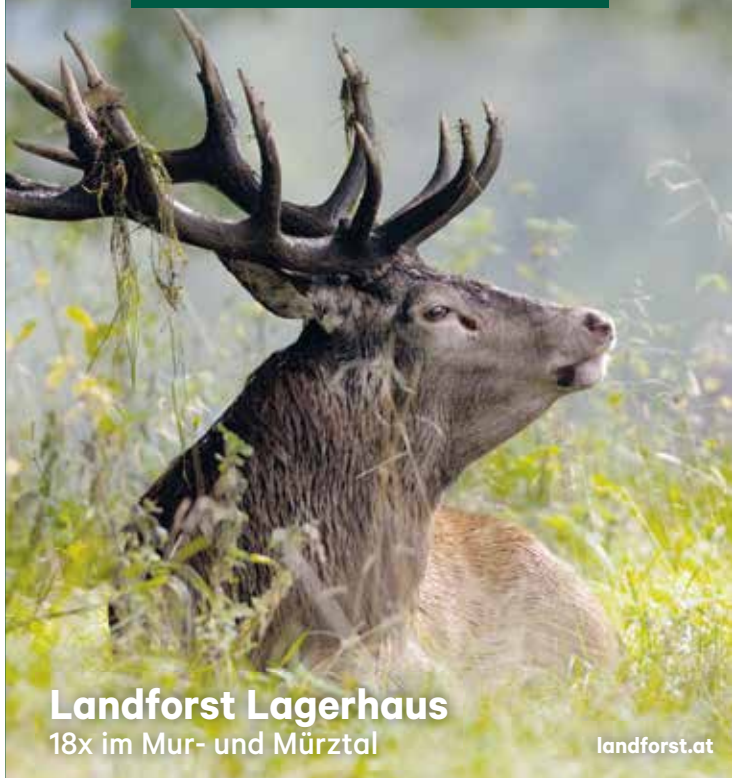
Hauptstraße 169 | 8740 Zeltweg
 Tel.: 03577 22 127 | Fax: 03577 24 905



Weidmannsheil!



**Dein starker Partner
für Wald und Revier**



Landforst Lagerhaus
18x im Mur- und Mürztal

landforst.at



Gaalgraben 27 · 8731 Gaal
 Tel +43 (0)3513 222
 Fax +43 (0)3513 88 363
 auszeit@gasthofwachter.at
 www.gasthofwachter.at

Warme Küche von Dienstag bis Samstag
 von 11.30 – 14.00 Uhr und 18.00 – 21.00 Uhr
 an Sonn- und Feiertagen von 11.30 – 17.00 Uhr
 Montag ist Ruhetag



REPARATUREN
 INFORMATION
 WELLNESS
 PHOTOVOLTAIK
SOLAR
 BÄDER

www.steiner-installationstechnik.at

ER HAT DIE BERGE ZUM TRINKEN GERN.

DER STEIRER: MURELLI ALMRAUSCH.

Wo die Luft für andere schon dünn wird, atmet Murelli Almrausch erst richtig durch. Denn ganz weit oben ist er nicht nur geschmacklich daheim – dort kommt er auch her. Heimische Alpenkräuter und kristallklares Quellwasser gipfeln in einer steiermarkanten Erfrischung, die man nicht suchen kann, sondern finden muss.

JETZT
NEU.

Erhältlich in den Murauer Depots, bei allen
Murauer Gastronomen und im ganzjährigen Großhandel.

WWW.MURAUERBIER.AT

